

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 22

Von A wie Allergien  
bis Z wie Zeckenbiss

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 2. Juli 2021 – Nr. 26/27



Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    Abo-Ausgabe Muttenz/Grossauflage Pratteln

## Die Ehrendamen trafen sich im Schloss



Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2022 in Pratteln rückt immer näher. Das gilt auch für die Ehrendamen, die ein wichtiger Teil dieses Anlasses sind. Vorletzten Sonntag hatten die zwölf jungen Frauen ihren ersten gemeinsamen Auftritt in Tracht: Im Prattler Schloss stand eine Foto- und Videosession auf dem Programm. Foto Barbara Sorg / zVg Esaf Pratteln im Baselbiet

Seiten 14 und 15



Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



**Jetzt: Tatarfestival**

Rassiges Rind, raffinierter Lachs und Zwiebel-Mett vom Freilandsäuli

**Tenzen**

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

# Sommerpause

Die Abo-Ausgaben des Muttener Anzeigers erscheinen während der Schulsommerferien am 16. und 30. Juli sowie am 13. August.

Danach wieder jede Woche abwechselnd mit der Grossauflage.

Die erste Grossauflage nach der Sommerpause erscheint am 3. September

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Muttener  
Anzeiger**

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Sammler kauft alle  
**OMEGA / HEUER Uhren**

auch in schlechtem Zustand, Ersatzteile, Bänder, Gehäuse, Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.  
**Zum besten Preis. Barzahlung.**

Kostenloser Besuch  
**M. Gerzner, Tel. 079 108 11 11**  
[www.uhregalerie.ch](http://www.uhregalerie.ch)



# SAVE THE DATE!

Reservieren Sie sich den **Sonntag, 29. August 2021\***

An diesem Tag feiern wir gemeinsam den Abschluss der Sanierungsarbeiten unserer Hauptstrasse mit dem

**2. KMU Brunch mit Uestuehlete!**



\* Bei schlechter Witterung findet der Anlass eine Woche später, am Sonntag, 5. September 2021 statt

[www.kmu-muttentz.ch](http://www.kmu-muttentz.ch)



Parkraumbewirtschaftung

## Wird Parkieren in Muttenz bald kostenpflichtig?

Die CVP fordert wegen auswärtigen Pendlern eine Parkraumbewirtschaftung in Hotspots. Die Gemeinde geht vielleicht noch weiter.

Von Tobias Gfeller

Gebiet Tramhaltestelle Freidorf: Entlang des Höllebachwegs sind an diesem frühen Morgen sämtliche weissen Parkplätze besetzt. «Das ist unter der Woche praktisch immer so», erklärt Christopher Gutherz, Präsident der CVP Muttenz. Auf der St. Jakobs-Strasse auf Höhe Freidorf das gleiche Bild: Alle weissen Parkplätze besetzt. «Je näher Parkplätze an einer ÖV-Haltestelle liegen und je näher diese Haltestelle an der Stadt liegt, umso beliebter sind die Parkplätze bei auswärtigen Pendlern.» Diese können während Stunden gratis auf Muttenzer Allmend parkieren und dann mit dem Tram oder dem Zug zur Arbeit in die Stadt fahren.

In den Quartieren rund ums Polyfeld sind es Studierende, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Dozentinnen und Dozenten, die in den Quartieren Suchverkehr auslösen, weil sie auf den offiziellen Parkplätzen der Berufsschule oder der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) keine Gebühren bezahlen wollen. Parkplätze für sie hätte es genug, betont Gutherz. «Aber sie kosten halt. Und weil das Kostenlose so nah ist, fährt man dahin.»

### Anwohnende schützen

Dagegen will die CVP mit einer Parkraumbewirtschaftung in solchen Hotspot-Gebieten vorgehen und damit Anwohnerinnen und Anwohner schützen, die nicht mal mehr für sich Parkplätze vorfinden würden, so Christopher Gutherz. Dazu kommt, dass sie vom zunehmenden Quartierverkehr gestört werden. Er habe immer wieder Rückmeldungen erhalten, dass dies die Menschen nervt, berichtet der CVP-Präsident.

Nach der Gemeindeversammlung am 15. Juni, als Gutherz den Antrag gemäss Paragraph 68 des Gemeindegesetzes eingereicht hatte, erhielt er sogar Danksagungen. Im Antrag schreibt die CVP bei-



Christopher Gutherz vor besetzten Parkplätzen an der St. Jakobs-Strasse, Höhe Tramhaltestelle Freidorf.

Foto Tobias Gfeller

spielhaft von den Quartieren Chriegacker, Gründen und Apfhalter. Der Wunsch ist, dass es in diesen Quartieren und entlang der ÖV-Linien in die Stadt kostenpflichtige Parkfelder und blaue Zonen gibt. Anwohnerinnen und Anwohner und das Gewerbe sollen je eine spezielle Parkkarte erhalten. Falls dies möglich ist, sollen für die Anwohnerschaft zu den bereits bestehenden Laternengebühren keine Mehrkosten entstehen.

Christopher Gutherz ist es wichtig, zu betonen, dass er kein Auto- und Parkplatzgegner sei – im Gegenteil. «Mir geht es darum, etwas für die leidgeplagten Anwohnerinnen und Anwohner zu tun, indem mit einer Parkraumbewirtschaftung an neuralgischen Stellen der Verkehr und das Parkieren gesteuert wird.» Auch gehe es ihm nicht darum, dass die Gemeinde damit Mehreinnahmen generiert. Die Einnahmen sollen die Kosten der Parkraumbewirtschaftung decken, so die Idee der CVP.

Christopher Gutherz, einst Rektor der Berufsschule in Muttenz, erinnert daran, dass es im Polyfeld nach dem FHNW-Campus weitere Ausbauten im Schulraum geben wird. Ab 2028 werden sämtliche

Berufsschülerinnen- und Schüler aus dem ganzen Kanton Baselland in Muttenz zur Schule gehen. Das Parkierproblem werde auch dadurch weiter zunehmen. Dazu kommt, dass immer mehr Gemeinden in der Agglomeration nach Basel eigene Parkraumbewirtschaftungen einführen. Muttenz kommt deshalb immer mehr unter Druck.

### Problem nicht verschieben

Beim Gemeinderat rennt die CVP offene Türen ein, verrät die zuständige Gemeinderätin Doris Rutishauser (FDP). Das Thema sei schon lange auf dem Radar der Gemeinde, wurde aber durch die Pandemie verzögert. Vergangene Woche erarbeitete der Gemeinderat einen Vorschlag zu einer Parkraumbewirtschaftung. Dabei will der Gemeinderat sogar noch weitergehen als die CVP, in dem sie eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung vorsieht. «Machen wir es wiederum nur an gewissen Stellen, verschiebt sich das Problem einfach nur», glaubt Doris Rutishauser. In der Erarbeitung eines Vorschlags, in den auch der Antrag der CVP einfließen soll, werden Interessierte und Betroffene in Begleitgruppen miteinbezogen.

Kolumne

### Ein Vorteil des Smartphones

Für Leute, die sich nicht orientieren können wie ich zum Beispiel, sind Smartphones eine Gnade. Selbst in Basel verlief ich mich und fand das Domizil meiner Freunde schlicht und einfach nicht. Im entscheidenden Moment bog ich nach rechts statt nach links ab und lief vollends in die falsche Richtung, orientierungslos glaubte ich mich im Kreis zu drehen, als sei ich in ein Labyrinth geraten. Ich fand nicht mehr heraus – und das mobile Telefon hatte ich zu Hause liegen gelassen. Nach Feiern war mir nicht mehr zumute.



Von  
Nimet Sahin

Eine liebenswürdige Passantin erbatte sich meiner und geleitete mich zum Ziel. Ein Engel muss sie geschickt haben. Endlich angekommen mit über einer Stunde Verspätung wurde ich liebevoll von den Gastgebern empfangen. Die Herrschaft sorgte sich bereits über meinen Verbleib.

Eine adrette, feine Dame versuchte mir am Fest beizubringen, dass ich beim nächsten Mal einfach Richtung Norden laufen solle. Bloss, betrachte ich den Himmel, ist es mir ein Rätsel, wie man den Norden erkennen kann, indem man kurz einen Blick hinaufwirft und sich dann meisterlich am Boden orientieren kann. Ginge es nach mir, müssten stets vier Buchstaben am Firmament leuchten.

Nach der Feier, zu später Stunde, wollten sie mich partout nach Hause fahren. Obwohl ich mich zur Wehr setzte, schliesslich wollte ich nicht, dass sie sich mein Wegweiser inkommodieren.

Allein irgendwohin ins Gebirge fahren undenkbar – ich fände ja nie wieder zurück.

Doch vor geraumer Zeit vernahm ich von einer App – damit könne man sich unmöglich verirren, hiess es.

Ich ging wahrlich dieses Experiment ein und prüfte die digitale Karte – nicht etwa in meiner bekannten Umgebung, nota bene. Nein! Ich fuhr gleich ins Gebirge. Siehe da, schon beim ersten Fehltritt meldete sich das Gerät. Zu meinem Glück.



«Flaschenspiel» ist eine Mischung aus Krimi und Psychothriller, spannend und unvorhersehbar bis zur letzten Seite.

Elisa Monaco

**Flaschenspiel**

462 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2477-9

**CHF 19.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Top 5 Belletristik**

1. **Donna Leon**  
[1] Flüchtliges Begehren  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **Boni Koller, Daniel Frick**  
[2] (Illustrationen)  
Globi und Roger  
Kinderbuch | Orell Füssli  
Kinderbuch Verlag
3. **Martin Walker**  
[-] Französisches Roulette  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
4. **Lucinda Riley**  
[3] Die verschwundene Schwester  
Roman | Goldmann Verlag
5. **Alexander Oetker**  
[-] Mittwochs am Meer  
Roman | Hoffmann & Campe Verlag



**Top 5 Sachbuch**

1. **Tanja Grandits**  
[2] Tanja Vegetarisch – Grüne Lieblingsrezepte für jeden Tag  
Kochbuch | AT Verlag
2. **Iris Paxino**  
[-] Engelstunden – Gespräche mit der Engelwelt  
Spiritualität | Verlag Freies Geistesleben
3. **GEO Epoche**  
[4] Schweiz 1291–2021  
Geschichte | Verlag Deutscher Pressevertrieb
4. **Sahra Wagenknecht**  
[5] Die Selbstgerechten  
Politik | Campus Verlag
5. **Florianne Koechlin**  
[1] Von Böden die klingen und Pflanzen die tanzen  
Natur | Lenos Verlag



**Top 5 Musik-CD**

1. **Martha Argerich**  
[1] Frédéric Chopin  
The Complete Recordings on Deutsche Grammophon  
Klassik | DGG  
5 CDs & Blu-ray Audio
2. **Viviane Chassot**  
[-] Pure Bach – Akkordeon  
Klassik | Prospero
3. **Udo Lindenberg**  
[3] Udopium – Das Beste  
Pop | Warner | 2 CDs
4. **Sting**  
[-] Duets  
Pop | Interscope
5. **Lars Danielsson**  
[5] Cloudland  
Jazz | ACT



**Top 5 DVD**

1. **Fleabag – Staffel 1**  
[1] Phoebe Waller-Bridge, Olivia Colman  
Serie | TBA – Phonag Records; Just Bridge
2. **Zack Snyder's Justice League**  
[3] Gal Gadot, Henry Cavill  
Spielfilm | Universal Pictures  
Schweiz
3. **Crime Game**  
[-] Freddie Highmore, Famke Janssen  
Spielfilm | Rainbow Video
4. **The United States vs. Billie Holiday**  
[-] Andra Day (Hauptrolle), Lee Daniels (Regie)  
Musikfilm | Ascot Elite Home Entertainment
5. **Raya und der letzte Drache**  
[5] Zeichentrickfilm | Walt Disney



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Garten

## Tag der offenen Gärten

**Interessierte Besuchende konnten einige private Gärten besichtigen.**

Es ist nicht selbstverständlich, dass Gartenbesitzerinnen und -besitzer ihre Gärten für interessierte Menschen öffnen. Was letztes Jahr zu einem grossen Erfolg führte, wurde zur Freude vieler Gartenfreunde am 20. Juni wiederholt. Und die Menschen kamen in Scharen, um in die Wunderwelt der Gärten einzutauchen. Die Erwartungen waren gross und niemand wurde enttäuscht! Auch dieses Jahr zeigten sich die Gärten hinter den Häusern der Baslerstrasse 13 bis 19 in voller Pracht, jeder in seiner individuellen Art und Weise. Schon bald waren die lauschigen Nischen, überdeckt mit blauen Blumenampeln, in Besitz genommen, wo sich manch gutes Gespräch mit Bekannten und Unbekannten entwickelte.

Blumen, Sträucher, Farben, Düfte all überall, auch im kleinsten liebevoll gestalteten Garten, unmöglich diese in Worte zu fassen. Vom luxuriösen Prachtsgarten führte der Pfad durch Rosengirlanden zum Nachbargarten der mit einem grünen Daumen ausgestatteten Nachbarin. Ob sie Zeit findet, nebst der Pflege von Gemüse und Obstbäumen in der Hängematte auszuruhen, um den wunderschönen Weiher mit Seerosen zu geniessen, sei dahingestellt. Ein spezieller Garten, neu dazugekommen und teilweise noch in den Anfängen, zeigt interessante Aspekte. Ein grosses Lob gebührt wohl der Eigentümerin, die der im Haus wohnenden jungen Familie einen Platz im Garten zur Verfügung gestellt hat.

Viel Zeit sollte man für den letzten der fünf Gärten investieren. Vielen sind die Taschen und Schuhe der künstlerisch tätigen Gärtnerin bekannt. Immer wieder entdeckt man neue Kreationen, die sich zwischen Rosen, Taglilien, Gräsern und Sträuchern verbergen. Die steinernen Schnecken schaden für einmal niemandem und müssen sich mit einem Blick auf die verführerischen Gemüse-Hochbeete begnügen.

Verführerisch war nicht nur das Gemüse. Die Gartenbesitzer luden alle Besucherinnen und Besucher wie versprochen zu Kaffee und Kuchen ein. Ein wahrlich grosszügiges Angebot, das auch rege genutzt wurde. Die Spenden in die Kaffeekasse von 220 Franken gehen an Zonta, Liestal, eine Organisation, die Frauen in Not hilft.

*Fimi Leupin  
für die Organisatoren*



*In den Gärten hinter den Häusern der Baslerstrasse 13 bis 19 konnten Besuchende am 20. Juni idyllische Sitzplätze erkunden – umringt von üppig wachsender Flora.*

Fotos zVg

Aus dem Landrat

### Letzte Sitzung vor der Sommerpause

Die Landratsitzung vom 24. Juni war die letzte vor der politischen Sommerpause. Normalerweise figurieren auf dem Tagesprogramm dieser Sitzung als emotionale Höhepunkte Wahlgeschäfte rund um die Führung von Land- und Regierungsrat und ein öffentliches Fest am Ort der neu gewählten Landratspräsidentin. Doch Corona gab auch hier den Takt an – die Sitzung fand im Basler Kongresszentrum anstatt im Regierungsgebäude Liestal statt und anstelle von Fraktionsausflügen am Nachmittag und Preesifest am Abend gab es eine Ganztagesitzung. Regula Steinemann wurde zur Landratspräsidentin gewählt.



Von  
**Sara Fritz\***

Jacqueline Bannwarth und Patrizia Krug wurden als Erste Staatsanwältinnen (im Jobsharing) angelobt. Somit können sie am 1. Juli ihr neues Amt antreten.

Der Jahresbericht 2020 der Regierung gab einiges zu reden. Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst mit einem Defizit von 52 Millionen Franken ab. Ohne die Aufwendungen wegen der Covid-19-Pandemie hätte ein Gewinn von 108 Millionen Franken resultiert. Der Aufwandüberschuss führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals, das aber weiterhin deutlich über dem gesetzlichen Warnwert liegt.

Zu meiner Freude wurde ein Postulat von Pascale Meschberger gegen den Willen der Regierung knapp überwiesen, das den Regierungsrat auffordert, die Einführung von «Wärmestuben» im Kanton zu prüfen. Solche Einrichtungen gibt es bereits in Basel-Stadt. Der Regierungsrat war der Meinung, es gäbe dafür in unserem Kanton keinen Bedarf. Als Vorstandsmitglied der Winterhilfe Baselland ist mir aber bekannt, dass zum Beispiel im Basler Soup&Chill ein beträchtlicher Anteil der Gäste aus dem Baselbiet kommt. In meinem Votum meinte ich deshalb: Es ist ein Armutszeugnis für unseren Kanton, wenn wir arbeitsbetroffene Menschen nach Basel-Stadt abschieben und meinen, damit sei das Problem gelöst.

\*Landrätin EVP

AMS-Theaterkurse

# Hamlets Geliebte verriet dem Publikum ihre geheimsten Gedanken

Mit «Nur Ophelia» von Theresa Sperling nahm die Aufführungsreihe der Theaterkurse einen stimmungsvollen Anfang.

Von Reto Wehrli\*

Sie leuchten wieder, die Bühnenscheinwerfer! Vergangene Woche konnte die erste Aufführung eines Theaterkurses der Allgemeinen Musikschule genossen werden: *Nur Ophelia* nach Theresa Sperling (\*1971) bescherte dem Publikum einen stimmungsvollen, emotional intensiven und bei aller Tragik der Handlung vor allem schönen Theaterabend.

## Fünf für eine

Titelfigur Ophelia stammt aus William Shakespeares *Hamlet* – sie verliebt sich unglücklich in den Prinzen und stirbt aus eigenem Entschluss. Das Raffinierte an Sperlings Stück aus dem Jahr 2015 besteht darin, dass die Autorin die bei Shakespeare geschilderten Unterhaltungen zwischen Ophelia und Hamlet sinngetreu übernommen hat und alles andere weglässt, um in den dazwischen liegenden Szenen einzig die Sichtweise des Mädchens zu vermitteln – nur Ophelia eben.

In der Inszenierung von Theaterpädagogin Sonja Speiser wurde dieser Fokus noch verschärft, indem Hamlet (der aufgrund des Textes auch persönlich auftreten könnte) nur stimmlich präsent war und vier der fünf Darstellerinnen jeweils gemeinsam den Part von Ophelias Mutter sprachen. Zu sehen gab es während der gesamten 55 Minuten ausschliesslich Ophelien, dafür noch medial dupliziert durch Videoprojektionen auf der Bühne. Ophelia über alles.

## Ganz ohne Wahn

Die zentrale Veränderung von Theresa Sperling gegenüber dem Grundlagenstoff betrifft das Motiv des Wahnsinns, das sie über Bord warf. Der originale Hamlet täuscht ein Irresein vor und lässt die in ihn Verliebte daran zweifeln. «Oh, welch ein edler Geist liegt hier am Boden!», klagt Ophelia bei Shakespeare, und ein paar Zeilen weiter: «Dies Bild erblühter Jugend ohnegleichen – verheert vom Gift des Wahnsinns.»



*Hamlet hat Ophelia einen Liebesbrief geschrieben! Das lässt ihr Herz höherschlagen. Von links: Sandy Geiger, Isabel Flückiger, Lucie Parra, Annick Mesmer, Leila Thöni.*

Fotos Reto Wehrli

In Sperlings Lesart hingegen ist Hamlet tatsächlich ein kalt berechnender Verführer, der Ophelia höhnisch fallen lässt, nachdem er sie geschwängert hat. Die Unglückliche, die sich gegen den dringenden Rat ihrer Mutter mit dem schönen Prinzen eingelassen hat, hadert mit ihrer Fehlentscheidung und der in ihr wachsenden Konsequenz des flüchtigen Abenteuers. Ihr Kinderherz war zu menschlich und zu weich. «Ich will leben, damit ich die Menschen vor der Liebe warnen kann», überlegt sich Ophelia, fin-

det aber einen anderen Trost: «Es gibt einen Tod – und dahinter liegt keine Ewigkeit!»

## Im Widerstreit der Gefühle

Autorin Theresa Sperling wirft einen liebevollen Blick auf Ophelia und lässt das Publikum in wunderbarer Sprache an den Gedanken und dem Gefühlsleben der Protagonistin teilhaben. Sonja Speisers Darstellerinnen pflegten ihre Dialoge mit viel Sorgfalt und brachten im Zusammenspiel der fünf Ophelien die Stimmungswechsel des

Teenager-Mädchens mit dem zerberstenden Herzen authentisch zum Ausdruck – in schwärmerischem Träumen, trotzigem Aufbegehren, abgrundtiefer Enttäuschung, aber auch mit leisem Humor. Ein bezeichnendes Beispiel für die mehrstimmige Tonalität des Stücks bot jene Szene, in der Ophelia im Schein einer Taschenlampe die Erwägungen aus ihrem Tagebuch vorliest, welche Todesarten sich für ihren beschlossenen Suizid anbieten – mit allen Vor- und Nachteilen.

Das feine Spiel der fünf Darstellerinnen liess Glücksmomente schwermütig werden und trübsinnige Gedanken federleicht. Ihre schauspielerische Ausdruckskraft erschloss den Zuschauenden in der Tat die «Seelenräume», von denen wiederkehrend die Rede war. «Ich war doch fast glücklich in dieser Zeit», sinnierten die Mitwirkenden im Epilog über die Erfahrung, Ophelia gewesen zu sein. Ganz und gar glücklich durfte sich das Publikum ob der gelungenen Darbietung schätzen. Eine begeisternde Leistung, die Vorfreude weckt auf die weiteren Produktionen, die nach den Sommerferien folgen werden.

\*für die Allgemeine Musikschule



*Nach der Demütigung durch Hamlets Zurückweisung zeigt Ophelia selbsterstörerisches Verhalten und ritzt sich die Arme blutig (von links: Sandy Geiger, Annick Mesmer, Isabel Flückiger).*

## Mitwirkende:

Sandy Geiger, Annick Mesmer, Lucie Parra, Leila Thöni, Isabel Flückiger.  
Technik: Sin Knobel.

## Kathrin Schweizer ist Vizepräsidentin



MA. Der Baselbieter Landrat hat am 24. Juni die Präsidien von Landrat und Regierungsrat gewählt. Regula Steinemann (GLP), Mitte, präsidiert vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022 den Landrat. Regierungspräsident im Amtsjahr 2021/22 ist Thomas Weber (SVP), zweiter von rechts. Zur 1. Vizepräsidentin des Landrats wird Lucia Mikeler Knaack (SP), zweite von links, zum 2. Vizepräsidenten des Landrats Pascal Ryf (CVP), links, und zur Vizepräsidentin des Regierungsrats Kathrin Schweizer (SP), rechts, gewählt. Foto Jan Geerk

### Nachrichten

#### Neuer Leiter der Sicherheitspolizei Ost



MA. Hauptmann Pascal Geiger übernahm per 1. Juli die Leitung der Sicherheitspolizei Ost. Er ist nun für die sicherheitspolizeilichen Belange sämtlicher Gemeinden östlich des Kantons Basel-Stadt zuständig. Gemäss Medienmitteilung der Polizei Basel-Landschaft betrifft dies das Gebiet ab Muttenz und Birsfelden bis ins Oberbaselbiet.

Der 46-jährige Pascal Geiger tritt die Nachfolge von Hauptmann Armin Reichenstein an, der intern in die Verkehrspolizei wechselt. Pascal Geiger absolvierte die Polizeischule bei der Polizei Basel-Landschaft und konnte sich seither in unterschiedlichsten Funktionen im Baselbieter Korps eine fundierte und breite Erfahrung in der Polizeiarbeit erwerben. Seit 2011 wirkt er als Leiter Aus- und Weiterbildung im Range eines Offiziers. Er ist Einsatzleiter auf Stufe Kommando sowie Schadenplatzkommandant des Kantonalen Krisenstabes Basel-Landschaft.

### Gratulation

## 137 Maturabschlüsse am Gymnasium

MA. Am Gymnasium Muttenz haben aktuell 137 junge Frauen und Männer ihre Matur erfolgreich abgeschlossen. Laut dem Gymnasium haben vier Schülerinnen und Schüler, die zur Prüfung angetreten sind, nicht bestanden.

Laut Medienmitteilung stammen etwas mehr als 47 Prozent der Absolventen aus dem Baselbiet, etwas mehr als 51 Prozent stammen aus dem Kanton Aargau. 34 Maturierte stammen aus Muttenz (siehe unten).

Acht Absolventinnen und Absolventen wurden mit dem Baselbieter Maturandenpreis ausgezeichnet. Er wird an alle Schülerinnen und Schüler verliehen, die bei ihrem Abschluss mindestens 70 von 78 möglichen Punkten erreicht haben. Unter den acht Preisträgerinnen und Preisträgern hat es auch fünf aus Muttenz: Laura Brecht, Sabine Schär, Elena Gotti, Isabel Schär und Laura Linder.

Der Muttenzer Jonas Meier erhielt zudem den Spezialpreis der

Schulleitung für aussergewöhnliches Engagement. Gemäss Rektorin Brigitte Jäggi hat Jonas Meier sich seit der 1. Klasse immer zur Verfügung gestellt, bei allen Maturfeiern und sonstigen Events im Hintergrund die Technik zu bedienen. «Er hat dies immer im Stillen und ganz selbstverständlich gemacht», so Jäggi.

Der Muttenzer Anzeiger gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen und wünscht ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

#### Wiederaufnahme des TNW-Nachtnetzes

MA. Sämtliche Nacht-S-Bahnen, Nachttrams und Nachtbusse verkehren ab heute Freitag wieder gemäss Fahrplan, schreibt der Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) in einer Medienmitteilung. Das TNW-Nachtnetz war im Zuge der Massnahmen gegen die Coronaviruspandemie ab Ende Oktober letzten Jahres eingestellt. Die Systemführerinnen des öffentlichen Verkehrs, SBB und PostAuto, hätten in Abstimmung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) entschieden, dass das Nachtangebot schweizweit koordiniert am ersten Wochenende im Juli wieder in Betrieb genommen wird, heisst es in der Mitteilung. Aufgrund der anspruchsvollen betrieblichen Planung sei ein früherer Start der Nachtnetze nicht möglich gewesen. Das TNW-Nachtnetz folgt diesem Zeitplan und nimmt den Betrieb in der Nacht von heute Freitag, auf morgen Samstag wieder auf. Der Online-Fahrplan wurde entsprechend aktualisiert. Mehr zum Nachtnetz gibt es unter [www.tnw.ch/fahrplan-liniennetz/tnw-nachtnetz](http://www.tnw.ch/fahrplan-liniennetz/tnw-nachtnetz).

Das Schutzkonzept für den ÖV gilt auch im Nachtnetz. Insbesondere gilt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln bis auf Weiteres eine Maskenpflicht.

### Die Maturierten aus Muttenz:

Laura Brecht  
Sabine Schär  
Elena Gotti  
Isabel Schär  
Laura Linder  
Jonas Meier  
Agote Siupsinkas  
Philipp Armbruster  
Mel Büchli  
Ulas Uludag  
Cem Kalkandelen  
Tenzin-Simy Muster

Léonard Ménard  
Julia Rebecca Kunz  
Pascal Müller  
Samuel René Geiser  
Nico Enea Habegger  
Linda Bruderer  
Lara von Burg  
Sabrina Qesja  
Cédric Cadorel  
Samuel Aaron Walliser  
Moritz Kappeler

Andreas Rossini  
Janis Portmann  
Sara Brunetti  
Selina Thommen  
Julia Thomsen  
Hoàng Tho Dang  
Cedric Meyer  
Lenard Fasnacht  
Mike Birrfelder  
Xenia Bucheli  
Jakob Thurthaler

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt** [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

*Salve Regina*



Friedlich ist sie eingeschlafen.

## Anna Marie Agatha Bättig-Mettler

29. April 1935 – 26. Juni 2021

Nach einem erfüllten Leben durfte sie gehen.

Joseph «Sepp» Bättig-Mettler  
Monica, Susanna, Barbara  
mit Familien

Trauer Gottesdienst am Donnerstag, 8. Juli 2021, um 14 Uhr in der röm. kath. Kirche in Muttenz. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Anstatt Blumen, Spende an: St. Josef Klösterli, 6430 Schwyz,  
IBAN: CH11 0900 0000 6000 4356 0, Vermerk: Anna Marie Bättig-Mettler.

Traueradresse: Joseph Bättig-Mettler, St. Jakobstrasse 14, 4132 Muttenz

Wir sind tief bewegt und sehr traurig über den Tod von

## Hedi Hersberger-Wucherer

22. November 1930 – 19. Juni 2021

Nach einem langen und erfüllten Leben ist Hedi völlig unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit für immer friedlich eingeschlafen. Mit grosser Dankbarkeit und Liebe werden wir uns an die vielen schönen Stunden mit ihr erinnern.

In unseren Herzen wird sie immer weiterleben.

In Liebe und grosser Traurigkeit

Richard Hersberger  
Lori Hersberger und Irene Düring

Die Abdankung findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle von Blumen bitten wir Sie um eine Spende an die Bibliothek Muttenz. Sie wurde von Hedi Hersberger mitbegründet und war ein Herzensprojekt der Verstorbenen.

IBAN CH16 8080 8001 8860 6063 8, Vermerk «H.H.»

Traueradresse

Richard Hersberger, Rieserstrasse 6, 4132 Muttenz

## Katholische Kirche

## Ein Jahr der Improvisationen und Absagen

**Coronabedingt mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden.**

Die Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juni war die kürzeste seit Langem und umfasste nur wenige Traktanden. 33 Pfarreimitglieder und zwei Gäste wurden von Kirchgemeindepräsident Felix Wehrle begrüsst. Dank grossem Engagement der 13 Mitarbeitenden und den vielen Freiwilligen in der Pfarrei konnten viele Aktivitäten trotz Corona durchgeführt werden. Das geplante Pfarrefest oder der Dankestag für die Freiwilligen mussten ganz abgesagt werden. Neu übernimmt Alessandra Gotti im Kirchgemeinderat das Amt der Vizepräsidentin und Personalverantwortlichen und als neuer Buchhalter hat sich Toby Mepurathus bereits bewährt.

Beim traditionellen spirituellen Gedankenanstoss erzählte Pfarrer René Hügin die Geschichte von einer Insel, auf der alle Gefühle lebten. Als diese vernahmten, dass die Insel demnächst untergehen würde, verliessen sie diese mit ihren Schiffen. Nur die Liebe wollte bis zum Schluss bleiben. Doch als die Insel versank, bat die Liebe vergeblich beim Reichtum, dem Stolz, der Traurigkeit oder der guten Laune um Hilfe. Nur ein Alter nahm sie auf seinem Schiff mit, aber sie vergass nach seinem Namen zu fragen. Glücklicherweise wieder an Land



Kirchgemeindepräsident Felix Wehrle leitet die Versammlung coronabedingt im Kirchenraum der katholischen Kirche. Foto Claus Perrig

fragte die Liebe das Wissen, wer ihr geholfen hat. «Es war die Zeit», antwortete das Wissen, «denn nur die Zeit versteht, wie wichtig die Liebe im Leben ist.»

Zum ersten Mal konnte Dieter Röthlisberger als neuer Finanzchef die Rechnung 2020, sauber dargestellt und gezielt kommentiert, präsentieren. Der Orgelfonds und das entsprechende Umbaukonto wurden aufgelöst. Bei einem Aufwand von 1'560'578 und einem Ertrag von 1'570'143 Franken ergab die Jahresrechnung 2020 einen Gewinn von 9565 Franken und wurde einstimmig genehmigt.

Im Landrat ist ein Postulat eingereicht worden zur eventuellen Abschaffung der Kirchensteuer für juristische Personen. Dies würde

für die Landeskirche einen Verlust von rund 5 Millionen Franken bedeuten, die Hälfte ihres jährlichen Steuer-Ertrages, und viele auch soziale Projekte gefährden.

Nicht zuletzt deshalb soll der «Pfarreispatz», die zweimal jährlich erscheinende Informationsschrift der katholischen Kirchgemeinde, in einer der nächsten Nummern The-

men für die gesamte Bevölkerung von MuttENZ enthalten. Es sollen schwerpunktmässig die vielfältigen Anlässe und Dienstleistungen der Pfarrei sowohl für die Gemeinde MuttENZ wie auch für die gesamte Gesellschaft (Krankenbesuche, Kindernachmittage, Jugendarbeit, Ferien für Senioren und Seniorinnen, Musica Sacra, gemeinsames Essensangebot beim Mittagsclub, usw.) aufgezeigt werden.

Zum Schluss liess Organist Johannes Fankhauser die Wunderorgel Himmelsleiter erklingen an Stelle von Christoph Kaufmann, der sich von einer schweren Rückenoperation erholen musste. Zum Lied «Christus ist erstanden ...» brachte er spannende Improvisationen und Variationen. Ein kaum enden wollender Applaus belohnte ihn für sein Spiel.

Als die Versammlung den Kirchenraum verliess, erblickte sie einen herrlich farbigen Regenbogen über MuttENZ.

Claus Perrig für die Pfarrei MuttENZ

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

### Kirchzettel

#### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 4. Juli, 10 h:** Gottesdienst, Pfr. Mirjam Wagner.

11.15 h: Taufgottesdienst, Pfrn. Mirjam Wagner.

Kollekte: Waldenserkirche.

«Das Wort zum Tag»: 14-tägig auf [www.refmuttENZ.ch](http://www.refmuttENZ.ch), <http://botschaft.refmuttENZ.ch> oder unter 061 533 75 33.

**Mi, 7. Juli, 9 h:** Pfarrhaus Dorf, Hilfmitt, Senioren Morgen.

**So, 11. Juli, 10 h:** Gottesdienst, Pfr. Mirjam Wagner.

11.15 h: Taufgottesdienst, Pfrn. Mirjam Wagner.

Kollekte: Waldenserkirche.

**Mi, 14. Juli, 9 h:** Pfarrhaus Dorf, Hilfmitt, Senioren Morgen.

16 h: Seemättlistrasse 6: Andacht – Pfr. R. Hügin.

**Fr, 16. Juli, Altersheim-Gottesdienst, 15 h:** Zum Park, Pfr. Stefan Dietrich.

16 h: Käppeli, Pfr. Stefan Dietrich.

Alle Anlässe finden nach den Covid-19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

#### Römisch-katholische Pfarrei

**Sa, 3. Juli, 18 h:** Eucharistiefeier mit Predigt.

**So, 4. Juli, 9 h:** Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt. Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas.

**Mo, 5. Juli, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

**Di, 6. Juli, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Mi, 7. Juli, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Do, 8. Juli, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Fr, 9. Juli, 9 h:** Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

**Tutte le Sante messe italiana** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln.

**Sa, 10. Juli, 18 h:** Eucharistiefeier mit Predigt.

**So, 11. Juli, 9 h:** Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Kollekte für miva – Die Grundwerte von miva bilden die Würde des Menschen und die Solidarität. Diese sind durch ihre christlichen Wurzeln geprägt. Der Fokus der Arbeit ist auf das Wohl der Menschen ausgerichtet. Es wird Wert gelegt

auf Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und freie Willensäusserung, unabhängig der ethnischen, religiösen, politischen oder sozialen Zugehörigkeit.

**Mo, 12. Juli, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

**Di, 13. Juli, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Mi, 14. Juli, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Do, 15. Juli, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Fr, 16. Juli, 9 h:** Rosenkranzgebet

9.30 h: Eucharistiefeier.

**Tutte le Sante messe italiana** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln.

#### Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Sonntags, 10 h:** Gottesdienst jeweils im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen ist genügend Platz vorhanden und keine Anmeldung erforderlich. Die Gottesdienste werden auch via Livestream übertragen.

Alle Informationen dazu und zu den aktuellen Massnahmen finden Sie auf unserer Homepage [www.mennonischaezli.ch](http://www.mennonischaezli.ch). Herzliche Einladung!

**Labyrinth auf dem Parkplatz – Begehung jederzeit möglich.**

Auf dem Parkplatz hinter unserem Gemeindezentrum ist ein Labyrinth installiert, das allen Interessierten offen zugänglich ist. Es ist kein Irrgarten mit Sackgassen oder Abzweigungen, sondern ein verschlungener Weg. Mal nahe und mal weiter weg von der Mitte, mündet er schliesslich in die Mitte. Es ist ein Bild für unser Leben, das geprägt ist von Wendungen, Umwegen, Ausharren. Es lädt ein, beim Gehen mit sich selbst und mit Gott ins Gespräch zu kommen. Weitere Hinweise und Ideen beim Labyrinth.

**So, 18. Juli, kein Gottesdienst.**

**Ab 25. Juli immer wieder sonntags um 10 Uhr Gottesdienst,** jeweils im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

#### Chrischona MuttENZ

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat ([sekretariat@chrischona-muttENZ.ch](mailto:sekretariat@chrischona-muttENZ.ch) oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und unseren YouTube-Kanal.

**Karate****Mit «Home Karate» aufs nächste Level**

Die Muttenzer Karatekas trainierten online und bestanden ihre Prüfungen.

Der Schreck sass tief, als letzten Dezember verkündet wurde, dass Sportstätten pandemiebedingt schliessen müssen. Doch das Trainerteam von Kyōdai Karate-Do Muttenz reagierte prompt und stieg kurzerhand auf Online-Training um. Per Zoom trafen sich die Erwachsenen zweimal pro Woche online und übten Bewegungsabläufe im eigenen Wohnzimmer ein. Statt Kumite im Dojo diente eine Wasserflasche als friedlicher Gegner, um Zielgenauigkeit zu üben, und ein Stuhl markierte ungerührt die richtige Höhe für die Fusskicks.

«Kamera-aus» gab es dabei nicht: Sensei Zoran Ivetic beobachtete genau, ob Techniken richtig ausgeführt wurden, korrigierte gegebenenfalls und gab Tipps und Hilfestellungen. Dank der Kreativität und des unermüdlichen Engagements des Trainerteams konnten die Prüfungen dann wie geplant im Juni stattfinden.



Die Karatekas aus Muttenz präsentieren ihre neuen Gurte: Stehend (von links): Milan Vojnovic, Marc Luginbühl, Ramon; kniend (von links): Daniela Stöllner, Sibylle Fuhrer, Bianca Nibali, Gabriela Bleuler.

Foto Valentina Ivetic

«Dass wir uns zweimal pro Woche online treffen konnten, hat uns nicht nur körperlich fit gehalten, sondern hat sich auch positiv auf den Geist ausgewirkt. Es gab einem ein Stück Normalität und trotz der Distanz hatte man das Gefühl, gemeinsam zu arbeiten», resümierte

Bianca Nibali, die über ihren Sohn den Weg zum Karate gefunden und erfolgreich die Prüfung zum sechsten Kyu (Grüngurt) bestanden hat.

Auch Sensei Zoran war sichtlich stolz auf sein Team und kommentierte: «Der Erfolg zeigt, dass sich unsere Trainingsstrategie bewährt

hat. Wir haben Wege gefunden, trotz coronabedingten Einschränkungen kontinuierlich zu trainieren, ob online oder in Kleingruppen draussen. Das fördert den Zusammenhalt und die Motivation.»

Daniela Stöllner,  
Kyōdai Karate-Do Muttenz

**Fussball 1. Liga****Die Hoffnung hielt eine Halbzeit**

Der SV Muttenz steigt nach einem 0:4 (0:0) gegen den FC Wohlen ab.

In der alles entscheidenden letzten Meisterschaftspartie der Saison konnte sich der SV Muttenz am letzten Samstag 45 Minuten lang berechnete Hoffnungen auf den Ligarhalt machen, denn bis zur Pause hielt er hinten die Null und mit diesem Remis wäre er gerettet gewesen. In der zweiten Hälfte genügte aber dem FC Wohlen eine Tempoverschärfung, um zu einem diskussionslosen 4:0-Auswärtssieg zu kommen. Nach dem ersten Gegentreffer waren die Baselbieter nicht mehr in der Lage, offensiv zu reagieren, da sie im Spiel nach vorne viel zu unpräzise und harmlos auftraten. Diese deutliche Nieder-

lage besiegelte das Schicksal der Mannschaft von Trainer Peter Schädler, die nach zwei Jahren wieder in die interregionale 2. Liga absteigen muss.

**Viel Abwehrarbeit**

Die Gäste waren von Beginn an äusserst kombinationssicher und kontrollierten das Geschehen klar, sodass die Hausherren vorwiegend mit Abwehrarbeit beschäftigt waren. Diese verrichteten sie allerdings konzentriert und aufmerksam. Deshalb wurde es vor dem Seitenwechsel nur zweimal richtig gefährlich vor Emre Sahin. In der Anfangsphase scheiterte Luiyi Lugo nach einem Alleingang am aufmerksamen Muttenzer Schlussmann und kurz vor dem Pausenpfiff verfehlte Marko Muslin aus bester Abschlussposition das Ziel mit seinem Kopfball deutlich. Auf der Gegenseite bereitete Benjamin Gysin die einzige brenzlige Situation vor. Seine scharfe, flache Hereingabe von der Grundlinie fand jedoch in der Mitte keinen Abnehmer.

Im zweiten Durchgang verstärkten die Aargauer den Druck. Der beste Mann auf dem Platz, Ronny Minkwitz, kurbelte ihr Spiel un-

ermüdetlich an. Die Einheimischen konnten nun nicht mehr für Entlastung sorgen, sodass der längst verdiente Führungstreffer für die Gäste nur noch eine Frage der Zeit war. Eingeleitet wurde dieser durch einen Eckball, den Esat Balaj per Kopf für Goalie Sahin unhaltbar ins Netz verlängerte (64.). Damit belohnte sich der FC Wohlen für die drückende Überlegenheit auch resultatmässig.

**Am Ende resigniert**

Eine Viertelstunde vor Schluss gelang Marko Muslin wiederum nach einem Corner das vorentscheidende 0:2. Danach resignierten die Rot-schwarzen vollends und kassierten durch Muhamed Seferi nach überlegter Vorarbeit von Lugo das dritte Gegentor (78.). Kurz vor Ablauf der regulären Spielzeit blieb den Gastgebern der Ehrentreffer verwehrt, als sich Robin Hänggi schön durchsetzte, Cedric Haas aber nicht von seinem Rückpass profitieren konnte, da sein Abschluss weit über den Querbalken flog. Das auch in dieser Höhe verdiente 0:4-Endresultat markierte Lugo, die agile Sturmspitze der Aargauer, in der 93. Minute.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

**Fussball Junioren A****Neues Team mit dem FC Birsfelden**

MA.Nach ein paar Jahren ohne A-Junioren-Mannschaft wird der FC Birsfelden ab Sommer wieder eine Equipe in dieser Kategorie stellen. In einer Gruppierung mit dem SV Muttenz wird ein neues Team gegründet. Dies erlaubt es den entsprechenden Junioren, weiterhin altersgerecht Fussball zu spielen.

Die Heimspiele werden abwechselnd in Muttenz und Birsfelden ausgetragen. Es sind zwei Trainings pro Woche geplant mit einem Trainingsstart ab Mitte Juli. Die Trainings finden mehrheitlich in Muttenz statt, das Team wird unter dem Namen des FC Birsfelden gemeldet.

In dieser neuen Mannschaft sind noch ein paar Plätze frei, gesucht werden Spieler mit Jahrgang 2002 bis 2004. Wer Interesse hat, kann sich online unter [www.fcbsfelden.ch/jetztanmelden](http://www.fcbsfelden.ch/jetztanmelden) registrieren.

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate

**Montag, 16 Uhr**

**Telegramm****SV Muttenz – FC Wohlen 0:4 (0:0)**

Margelacker. – 200 Zuschauer. – Tore: 64. Balaj 0:1. 75. Muslin 0:2. 78. Seferi 0:3. 93. Lugo 0:4.

Muttenz: Sahin; Gysin, Morger, Tanner, Muharemovic (69. Mah); Hasler; Beck (87. Gökpinar), Heuss (74. Kägi), Haas; Hänggi; Sudar (84. Torre).

Tischtennis NLA

# Der emotionale Funke im Kriegacker ist überggesprungen



Impressionen aus dem Kriegacker: Der erstmals vom TTC Rio-Star MuttENZ organisierte Superfinal bot spannenden Sport, viele Emotionen und entsprechend glückliche und traurige Gesichter.

Fotos Alan Heckel

## Der TTC Rio-Star MuttENZ verliert das Endspiel gegen Lancy in einem dramatischen Finish mit 2:3.

Von Alan Heckel

Der sogenannte Superfinal im Kriegacker war nicht mit einem gewöhnlichen Heimspiel von Rio-Star MuttENZ vergleichbar. So fand das Geschehen nicht im Untergeschoss, sondern in der Dreifach-Turnhalle im ersten Stock statt. Eine Handvoll Journalisten, mehrere Fotografen, zwei Lokal-TV-Sender und eine Live-Übertragung auf YouTube, die von über 150 Leuten geschaut wurde. Dazu waren 220 Zuschauer in der Halle. Lange waren nur 100 erlaubt gewesen, doch am letzten Mittwoch erlaubte das BAG plötzlich 250. Reichlich spät, um diesen Fakt über alle Kanäle rechtzeitig zu kommunizieren. Doch obwohl am Sonntag 30 Plätze frei blieben, war die Stimmung in der Halle prima – besonders zum Schluss, als im Herrenfinal die entscheidende Phase anbrach.

Michel Tschanz, Präsident des gastgebenden Vereins, begrüßte das Publikum und Teams, danach er-

hoben sich alle zur Nationalhymne. Bei den Frauen waren die Rollen klar verteilt: Der favorisierte TTC Neuhausen wurde seiner Rolle gerecht und bezwang Rapid Luzern klar mit 6:2, auch wenn zwei Spiele erst im fünften Satz an die Schaffhauserinnen gingen.

### Psychotricks und Wackler

Deutlich ausgeglichener war die Ausgangslage bei den Männern. Der ZZ Lancy war Qualifikationsieger, Rio-Star hatte den Heimvorteil. Allerdings war die MuttENZer Nummer 1 Lionel Weber kurz vorher an der EM in Warschau im Einsatz gewesen, keine optimale Vorbereitung fürs Endspiel in der heimischen Liga.

Zum Auftakt bezwang Michel Martinez, die Nummer 1 der Genfer, Lars Posch klar in drei Sätzen. Im nächsten Duell zwischen Dorian Girod und Weber ging es deutlich enger zu und her. Die Nummer 2 von Lancy versuchte mit seinen Psychotricks den Baselbieter zu verunsichern, doch Weber setzte sich trotz einiger Wackler mit 3:1 durch. Relativ einseitig war dagegen das dritte Spiel, das Rio-Stars Pedro Osiro gegen Yoan Rebetez mit 3:0 gewann.

Die Begegnung zwischen den besten beiden Spielern ihrer Clubs

sollte also die (Vor-)Entscheidung bringen. Der Auftakt ging klar an Weber: Der MuttENZer dominierte die ersten beiden Sätze und brachte sein Team in die Zielgerade Richtung Meistertitel. Martinez, der in dieser Saison nur eine Partie verloren hatte, zeigte aber Comeback-Qualitäten. «Er hat sich besser auf mich eingestellt, herausgefunden, was meine Stärken sind. Er brachte meine Aufschläge besser zurück und servierte seinerseits besser», analysierte Lionel Weber, der plötzlich in den meisten Ballwechsellern zweiter Sieger war. Der Franzose bei den Calvinstädtern drehte das Spiel und gewann noch mit 3:2. Die Enttäuschung beim Heimteam war gross – und auch zu Beginn des alles entscheidenden Doppels spürbar.

### Matchball dank Netzroller

Denn es waren die Romands Dorian Girod und Yannick Taffé, die besser starteten und die ersten beiden Sätze gewannen. Im dritten Abschnitt gingen sich Pedro Osiro und Lars Posch, der Match wurde ausgeglichener und dennoch posierten sich gegen Ende schon mal die Fotografen, um den entscheidenden Moment zum ersten Meistertitel Lancys zu knipsen. Die MuttENZer hatten drei Satzballer, die allesamt abge-

wehrt wurden. Die in den grauen Auswärtstrikot angetretenen Baselbieter setzten sich aber doch noch mit 14:12 durch und holten das Momentum wieder auf ihre Seite. Auch der vierte Durchgang ging an MuttENZ und der fünfte war an Spannung kaum zu überbieten. Am Ende war das Glück auf Seiten der Genfer, denn der Punkt zum 10:8, der ihnen zwei Matchbälle bescherte, war ein Netzroller – und so jubelten am Ende die Spieler des ZZ Lancy mit 11:8.

«Es war super! Ein tolles Spiel – aus emotionaler Sicht mit dem falschen Sieger», fand Michel Tschanz. Dem Rio-Star-Präsidenten hatte es vor allem die tolle Stimmung angeregt: «Der Funke ist überggesprungen!» Dieser Aussage pflichtete auch Lionel Weber bei: «Es war eine tolle Atmosphäre in der Halle.»

Auch aus organisatorischer Sicht konnte Tschanz eine positive Bilanz ziehen. Er erwähnt einen Dankesbrief aus Neuhausen, in dem die Gastgeber-Qualitäten von Rio-Star in höchsten Tönen gelobt werden. Auch die anderen Teams bedankten sich beim Organisator. Entsprechend fällt Tschanz' Fazit aus: «Es war ein gelungener Event – einfach beste Werbung für den Tischtennis-sport!»

**Musik****Ein magischer Konzertabend in Bewegung**

Beim Wanderkonzert in Muttenz ging's auf den Wartenberg. Unterwegs sang Flavian Graber seine Lieder und es gab eine Weindegustation.

Fotos Andrea Haab/  
Michael Weibel

### Konzert und Spaziergang in einem – Flavian Graber machte in Muttenz Halt.

Am vergangenen Freitag, 25. Juni, lud Flavian Graber, bekannt als Frontmann von «We Invented Paris», zum Wanderkonzert in Muttenz ein. Die Konzertgäste starteten mit dem Singer-Songwriter im Dorf und wanderten zu den drei Burgruinen auf den Wartenberg.

Auf ausgesuchten natürlichen Bühnen spielte Graber unterwegs seine neuen Mundart-Songs, die mal politisch, mal tief sinnig, mal sehr persönlich sind und lange nachklingen in den nächsten Wegabschnitt.

Als Special gab es auf halber Strecke eine Weindegustation im Rebberg von Er&Kuhn, die seit drei Jahren mit Leidenschaft ihrem neuen Hobby «Craft Wine» nachgehen. Der Wein überzeugte die

Konzertgäste, nicht nur wegen der Aussicht. Der Höhepunkt des Konzerts war der Song «Kei Hollywood» während dem perfekten Sonnenuntergang erlebt von der mittleren Ruine Wartenberg aus. Die Gäste waren begeistert vom erlebten Konzert und voll des Lobes für dieses innovative Format.

Die Idee für die Wanderkonzerte hatte Graber im vergangenen Jahr inspiriert durch die Pandemie-Umstände. Das Besondere: der Weg

wird der Musik und Natur lauschend begangen, also ohne miteinander zu sprechen. Noch bis Anfang September finden die Wanderkonzerte in der Region Basel statt, so auch am 20. August das zweite Sonnenuntergang-Konzert in Muttenz. Mehr Informationen und Tickets gibt es unter [www.wanderkonzerte.ch](http://www.wanderkonzerte.ch) und [www.flaviangraber.com](http://www.flaviangraber.com).

*Eduard Schneider  
für die Organisatoren*

### Was ist in Muttenz los?

#### Juli

- Mo 5. Feldrebenwoche**  
Basteln für Selam, 14 bis 16 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben. Anmeldung nötig: [sekretariat@refmuttenz.ch](mailto:sekretariat@refmuttenz.ch)
- Action für clevere Kids**  
Chess & Sport Camp, 9.30 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreiheim.
- Di 6. Feldrebenwoche**  
Badeausflug zum Hallwilersee, 9.20 bis 17.20 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Muttenz. Anmeldung nötig: [sekretariat@refmuttenz.ch](mailto:sekretariat@refmuttenz.ch)
- Action für clevere Kids**  
Chess & Sport Camp, 9.30 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreiheim.
- Mi 7. Feldrebenwoche**  
Kaleidoskop basteln, 14 bis 16 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben. Anmeldung nötig: [sekretariat@refmuttenz.ch](mailto:sekretariat@refmuttenz.ch)
- Action für clevere Kids**  
Chess & Sport Camp, 9.30 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreiheim.

- Do 8. Feldrebenwoche**  
Besuch Ruine Pfeffingen, 16 Uhr bis 22.07 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Muttenz. Anmeldung nötig: [sekretariat@refmuttenz.ch](mailto:sekretariat@refmuttenz.ch)
- Action für clevere Kids**  
Chess & Sport Camp, 9.30 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreiheim.
- Fr 9. Feldrebenwoche**  
Wasserspiele, 14 bis 16 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben. Anmeldung nicht nötig.

- Action für clevere Kids**  
Chess & Sport Camp, 9.30 bis 16 Uhr, katholisches Pfarreiheim.

#### August

- Fr 20. Wanderkonzert «Sonnenuntergang»**  
Konzert im Rebberg mit Flavian Graber, Special-Weindegustation, 18.30 bis 21 Uhr. Mehr unter [www.wanderkonzerte.ch](http://www.wanderkonzerte.ch).

Dieser Kalender gilt vorbehaltlich behördlicher Einschränkungen wegen der Pandemie. Informieren Sie sich vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

[redaktion@muttenezanzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenezanzeiger.ch)



Einwohnerrat

## Die Besetzung des Ratsbüros steht bereit fürs neue Amtsjahr

Das Gemeindeparlament wählte seine neue Leitung und nahm Kenntnis von der Umsetzung dreier Motionen und den Kosten.

Von Reto Wehrli

In den Juni-Sitzungen befasst sich der Einwohnerrat jeweils etwas eingehender mit sich selbst. Es gilt, die Mitglieder des Büros für das am 1. Juli beginnende neue Amtsjahr zu wählen. So geschah es auch am Montag dieser Woche, der letzten Sitzung unter der Leitung von Präsident Urs Baumann (FDP).

Der Tradition folgend avancierte der bisherige erste Vizepräsident zum neuen Präsidenten: Christoph Zwahlen (U/G) ist nun ein Jahr lang der «höchste Prattler». Zwahlen wohnt seit 27 Jahren in der Gemeinde und kam durch sein Engagement für den Quartierverein Längi, den er auch schon präsidierte, in die Politik. Die Ratsmitglieder wählten ihn mit 34 Stimmen ins Amt des Vorsitzenden. Zwahlen bedankte sich und würdigte seinen Vorgänger als Vorbild: «Urs hat die Messlatte hoch gesteckt. Ich hoffe, ein guter Nachfolger für ihn zu sein und die Sitzungen ebenso effizient und gut strukturiert zu führen.»

### Neu im Vizepräsidium

Wäre es ebenso traditionell weitergegangen, hätte die zweite Vizepräsidentin in die Position der ersten aufrücken sollen. Doch Eva Keller (SP) hatte dem Parlament bereits anlässlich der Sitzung vom 22. März angekündigt, dass sie nach 17 Jahren per 30. Juni ganz aus dem Einwohnerrat zurücktreten werde, um sich mehr Zeit für persönliche Angelegenheiten zu verschaffen. An ihrer Stelle portierte die SP-Fraktion Jasmine Bosshard, die dem Rat erst seit einem Jahr angehört, aber bereits seit fünf Jahren im Wahlbüro mitarbeitet sowie über politische Erfahrungen bei den Juso BL verfügt. Sie wurde mit 31 Stimmen gewählt.

Der neue zweite Vizepräsident heisst Urs Schneider (SVP) und erhielt 34 Stimmen. Komplettiert wird das Büro durch Andreas



Neues Führungstrio: Das Prattler Parlament wird künftig geleitet von Christoph Zwahlen (Mitte, Präsident), Jasmine Bosshard (1. Vizepräsidentin) und Urs Schneider (2. Vizepräsident).

Foto Reto Wehrli

Moldovanyi (SP) und Thomas Sollerberger (FDP) als Stimmzähler. Als Ersatz-Stimmzähler wurden Mauro Pavan (SP) und Andreas Seiler (FDP) gewählt.

In den Reihen der Ratsmitglieder wird es durch zwei weitere Demissionen personelle Wechsel geben: Simon Schärer (seit 18. September 2015 im Amt) und Erich Schwob (seit 1. Juli 2008 im Rat), beide Angehörige der SVP-Fraktion, gaben auf den 30. Juni ihren Rücktritt.

### Persönliches Ziel erreicht

Die Würdigung des scheidenden Ratspräsidenten übernahm Emil Job (U/G). Urs Baumann habe den Parlamentsbetrieb im abgelaufenen Amtsjahr noch unter erschwerten Bedingungen leiten müssen, jedoch auch in unübersichtlichen Situationen stets den Überblick behalten. Es zeuge von seiner Souveränität, dass die Sitzungen durchwegs wie gewohnt ablaufen konnten.

Urs Baumann lobte die gute Zusammenarbeit im Büro, die er sehr geschätzt habe und die speditiv und konstruktive Sitzungen erlaubte. Er erinnerte daran, dass er ein Jahr zuvor nach seiner Wahl das Ziel formulierte, die Bevölkerung solle dereinst sagen können, dass der Einwohnerrat zum Wohle der Gemeinde gewirkt habe. Das sei erreicht worden – die Fraktionen hätten über Parteigrenzen hinweg hervorragend zusammengearbeitet. Seinem Nachfolger gab Baumann die ermutigende Erkenntnis

mit: «Es ist nicht so schlimm, wie es am Anfang aussieht!»

### Rechnung mit Überschuss

Die Juni-Sitzung ist ebenso verlässlich der Moment, in welchem der Rat die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde vorgelegt bekommt. Gemeinderätin Christine Gogel durfte einen Gewinn von 604'700 Franken ausweisen – und die beruhigende Erkenntnis, dass sich die Coronapandemie nicht negativ auf die Gemeindekasse ausgewirkt habe. Aufgrund der Bevölkerungsstruktur sei vermutlich auf etwas längere Sicht mit steigenden Sozialhilfekosten zu rechnen, sobald die Kurzarbeit nicht mehr greife. Aber vorerst könne abgewartet werden, ebenso wie bei der Entwicklung der Steuereinnahmen.

Ferner lagen die detaillierten Beantwortungen zu drei Motionen vor. Ein Vorstoss von Urs Schneider (SVP), den der Einwohnerrat am 19. Oktober 2020 überwiesen hatte, führt dazu, dass die Gemeinde die Energieeffizienz bei ihren eigenen Liegenschaften optimiert. Konkret werden im Kuspo, in den Schulanlagen Erlimatt, Grossmatt und Münchacker, im Feuerwehrmagazin, Werkhof und Jugendhaus sowie im Schwimmbad und den Sportanlagen Sandgruben Energie-Betriebsoptimierungen unter Beizug von externen Beratern durchgeführt werden. «Das Sparpotenzial ist enorm», erklärte Gemeinderat Philipp Schoch, «allein im Kuspo können 40 Prozent des

bisherigen Wasserverbrauchs eingespart werden.»

Antragsgemäss bewilligte das Parlament 48'000 Franken für das Jahr 2022 und jeweils 30'000 Franken für die Jahre 2023 und 2024 für die Umsetzung des Anliegens.

Ebenfalls auf eine Motion von Urs Schneider (SVP) ging die Forderung zurück, in zehn Jahren den Baumbestand um 20 Prozent zu erhöhen, um günstig auf das Siedungsklima einzuwirken. Nun lag der Plan vor, wo die zusätzlichen 240 Bäume (1204 gibt es schon) gepflanzt werden könnten. Gemeinderat Urs Hess musste aber auch darauf hinweisen, dass die am 19. Oktober 2020 überwiesene Motion einen Baumfonds mit 60'000 Franken für jedes der zehn Jahre erforderlich mache, was der Rat mit 28:7 (bei einer Enthaltung) genehmigte.

### Mehr Ruhebänke in Sicht

Ebenfalls mit Ausgaben verbunden ist die Umsetzung einer Motion von Rebecca Moldovanyi (überwiesen am 14. Dezember 2020) zur Erstellung zusätzlicher Sitzgelegenheiten. Um über rund 15 Kilometer an Fusswegen ein flächendeckendes Netz von Ruhebänken zu errichten, müssen 70 zusätzliche Sitzbänke aufgestellt werden, was 224'000 Franken kostet, verteilt auf sechs Jahre. Der Rat genehmigte die Aufnahme dieser wiederkehrenden Kosten in die Erfolgsrechnung mit 24:12 Stimmen.

## Schwingfest **Wenn zwei abgesagte Anlässe zum Glücksfall werden**

Die Ehrendamen des Esaf 2022 nutzen das Prattler Schloss als Kulisse für ein Foto- und Video-shooting.

Von Alan Heckel

Manchmal ergibt Minus mal Minus nicht nur im Matheunterricht, sondern auch im richtigen Leben Plus. Bestes Beispiel war der vorletzte Sonntag. Denn eigentlich war an diesem Tag das Nordwestschweizer Schwingfest in Lausen terminiert. Ebenfalls hätten 500 Jahre Zugehörigkeit Prattelns zur Eidgenossenschaft im Schloss gefeiert werden sollen. Beide Anlässe mussten – wie fast alles seit über einem Jahr – wegen der Corona-Lage abgesagt werden. Für die Ehrendamen des Eidgenössischen Schwing- und Älperfests (Esaf) 2022, die am Nordwestschweizerischen ihren ersten öffentlichen Auftritt in Tracht hätten absolvieren sollen, entpuppte sich das Ganze aber als Glücksfall. Denn sie konnten das Schloss den ganzen Tag lang für ein Foto- und Video-shooting nutzen. «Die Ehrendamen hatten den Termin ohnehin reserviert», sagt OK-Mitglied Marion Tarrach (Leiterin Stabsstelle Kommunikation) und fügt hinzu: «Sich im und vor dem Schloss filmen zu lassen, ist doch viel stimmiger als vor neutralem Hintergrund in ei-



Ankunft im Schloss: Eine Handvoll Ehrendamen betritt gut gelaunt das Schloss.

Fotos Barbara Sorg/zVg Esaf Pratteln im Baselbiet

nem Fotostudio!» Bis aus den modernen jungen Frauen, die in Tanktops, Jeans und Sneakers ankommen, «zeitlose» Ehrendamen werden, dauert es aber seine Zeit. Gleich vier Coiffeusen kümmern sich um Haare, auf jedes Detail wird geachtet, entsprechend lang dauert die Prozedur. «Das ist nicht alltäglich, man fühlt sich fast wie eine Prinzessin», findet Fabienne Klarer aus MuttENZ.

Danach geht es zur Anprobe, wo die massgeschneiderten, ziemlich schweren Festtrachten – alle 14 Elemente der Tracht inklusive Schuhe

wiegen zusammen etwa 6,5 Kilogramm – angelegt werden. Das Prozedere geschieht unter dem wachen Blick von Marianne Gysin. Die Trachtenschneiderin hat ein unglaubliches Auge für Details: Während die Trachten für den Laien perfekt sitzen, findet Gysin praktisch immer Kleinigkeiten, die sich optimieren lassen.

### Entspannte Atmosphäre

In voller Montur geht es nun weiter. «Der Puls steigt», gibt Michelle Klarer zu. Die Frage, was sie denn nervöser mache, das Fotoshooting

oder der Videodreh, beantwortet Beni Forter augenzwinkernd für Fabiennes jüngere Schwester: «Natürlich das Video!» Für dessen Produktion ist nämlich er zuständig, für die Bilder die MuttENZer Fotografin Barbara Sorg. Beide sind gefühlt überall, genauso wie Sandra Zimmermann, die den Anlass koordiniert. Dennoch wirkt nichts gehetzt, die Atmosphäre ist entspannt, man lacht viel und die Zeit vergeht wie im Flug.

### Prominente Besucher

Die gute Stimmung nimmt auch Matthias Hubeli wahr. Der Esaf-Geschäftsführer ist ebenfalls vor Ort, als Zeichen der Wertschätzung der Ehrendamen. In den kreativen Prozess greift er aber nicht ein. «Wir haben genug Fachleute, die sollte man in Ruhe arbeiten lassen.» Im Laufe des Tages schauen zudem noch Gemeindepräsident Stephan Burgunder und OK-Präsident Thomas Weber vorbei, schliesslich ist das Shooting eine grosse Sache – für Pratteln und das Esaf. Die Bilder und Videos dürften nämlich zehntausendfach im Internet angesehen und auf Social Media geteilt werden.

In Anbetracht dessen sind die zwölf Ehrendamen entsprechend angespannt, denn sie haben so etwas noch nie gemacht. Auch nichts Vergleichbares, wie Silvia Hägeli zugibt. «Zum Glück erhalten wir tolle Unterstützung», freut sich die Therwilerin und macht sich keine



Das Makeover beginnt: Eine von gleich vier Coiffeusen bringt die Haare der Ehrendamen in die erforderliche Form.



Anprobe: Andrea Gschwind (links) stellt sicher, dass Marina Erbs Tracht wie angegossen passt.



Detailverliebt: Trachtenschneiderin Marianne Gysin (rechts) perfektioniert das Erscheinungsbild von Natascha Bieri.

Gedanken darüber, dass sie auf dem einen oder anderen Bild ungünstig rüberkommen könnte: «Ich habe vollstes Vertrauen in die Personen, welche die Fotoauswahl vornehmen.»

### «Eine coole Truppe!»

Zwar kommt es im Schloss zu einer Premiere – die Ehrendamen sehen sich erstmals gegenseitig in den Trachten –, doch in der Vergangenheit hatten sie schon die eine oder gemeinsame Schulung, sodass es keineswegs nur das Outfit ist, das sie verbindet. In den Pausen und zwischen den Takes fehlt es den Frauen jedenfalls nicht an Gesprächsstoff. «Wir freuen uns jedes Mal, einander zu sehen», erklärt Michelle Klarer. Dem kann Marina Erb, heute wohnhaft in Hergiswil LU, nur beipflichten: «Wir sind eine wirklich coole Truppe! Das macht es sehr einfach, als Team aufzutreten.»

Das ist ein gutes Stichwort, findet auch Marion Tarrach: «Die Ehrendamen sind wirklich ein Team und viel mehr als nur eine Begleitung – sie repräsentieren das Esaf!» Spätestens das Endprodukt des Shootings im Schloss dürfte den visuellen Beweis dafür liefern.



Eines von ganz vielen gelungenen Fotos: Die zwölf Ehrendamen kommen vor dieser schönen Kulisse besonders vorteilhaft zur Geltung.

## Leserbriefe

### Einwohnerratssitzung aus Sicht der SVP

Wahlen standen an, ein neuer höchster Prattler durfte bestimmt werden. Mit einem Glanzresultat wurde Christoph Zwahlen (U/G) bestätigt. Auch die Nachfolger im Büro wurden jeweils mit sehr hohem Zuspruch in ihr Amt gewählt. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude an der neuen Aufgabe! Aufgrund des überraschend guten Abschlusses gab es beim Traktandum der Jahresrechnung 2020 wenig zu diskutieren, ganz anders war dies bei den Legislaturzielen 2021 bis 2024.

Alle Fraktionen sind zu mehreren in der Entwicklungskommission vertreten, die gemeinsam mit dem Gemeinderat die Perspektiven und Ziele erarbeitet hat – die Ziele sind Kompromisse, so funktioniert Politik! Dies schien zwei Räten nicht zu gefallen, sie erlitten aber Schiffbruch mit ihrem Rückweisantrag. Schlussendlich wurden die Ziele gutgeheissen. Mehrere Vorstösse führen zu Anpassungen im Budget 2022, obwohl dies nicht ganz dem Reglement entspricht (es bräuchte eine Sondervorlage), hat der Gemeinderat eine unbürokratische Lösung gefunden, danke dafür!

Mit unserem Vorstoss wurde das Hundereglement noch um ein paar Passagen mehr erleichtert: die kostenpflichtige Hundemarke ist dank uns Vergangenheit.

*Simone Schaub, Fraktionspräsidentin und Einwohnerrätin SVP Pratteln*

### Konsequenzen aus dem Volksentscheid!

Das klare Verdikt der Prattler Stimmbürger, die mit sensationellen 65% die Tramverlängerung ablehnten, macht noch einmal deutlich, was im Jahr 2016 versäumt wurde, als der Einwohnerrat die Umzonung für Salina Raurica beschlossen hat. Keiner der Parteien kam es in den Sinn, das Behördenreferendum zu ergreifen, was ein Leichtes gewesen wäre! Damit wäre eine frühe Volksbefragung Tatsache geworden. Dieser Vorwurf ist vor allen den «Grünen» zu machen, aber diese wollten ja ÖV um jeden Preis! Auch ein verantwortungsvoller Gemeinderat hätte dafür sorgen müssen, aber dieser liess sich leider vom Kanton umgarnen und kaufen. Vieles wäre erspart geblieben. Die ganzen anschließenden Planungsschritte und die jetzt unnötige, teure Verlegung der Rheinstrasse. Jetzt ist nämlich der Scherbenhaufen komplett! Un-

sere Behörden haben klar versagt! Mit dem Wegfall des Herzstücks, dem Tram, ist nämlich auch die Retortenstadt für 2500 Bewohner undenkbar geworden. In einem weiteren Schritt ist deshalb dereinst auch über meine Einzelinitiative zu befinden, welche einen Verzicht auf Wohnbauten auf dem Prattler Perimeter von Salina Raurica fordert. Die Einsicht greift ja immer weiter um sich, dass die Bauwut in Pratteln gebremst werden muss. Welche der Parteien wird hier aktiv und holt sich diese Lordbeeren?

*Walter Biegger Pratteln*

### Objektive und faire Spielberichte

Im Prattler Anzeiger vom 25. Juni berichtet Harry Dill über das Meisterschaftsspiel 2. Liga regional FC Gelterkinden – FC Pratteln (2:2). Schade, dass seine Zeilen durch die gelb-schwarze Brille geschrieben wurden und Fairplay und Objektivität vermissen lassen. Dem Schiedsrichter-Assistenten zu unterstellen, er habe wohl unter der Hitze gelitten, weshalb er eine Abseitsposition nicht erkannte, ist ein persönlicher Angriff, der nicht akzeptiert werden kann. Ob es Harry Dill mit der Hitze eventuell ähnlich erging, als er diesen Bericht schrieb?

Im Weiteren hält er fest, dass die rote Karte gegen den Prattler Torhüter ungerecht war, da noch ein Mitspieler in dieser Situation letzter Mann gewesen sei. Nun, das Kriterium «letzter Mann» wurde schon vor Jahren aus den Spielregeln gestrichen, es geht nur noch darum, ob es eine klare Torchance war oder nicht. Der Schiedsrichter wurde in diesem Spiel von einem offiziellen Inspizienten begutachtet, welcher in seinem Bericht ebenfalls festhielt, dass dieser Entscheid korrekt war. Ich stehe Harry Dill für eine weiterführende Regelkunde, damit er wieder à jour ist, gerne zur Verfügung.

*Markus Comment, Frenkendorf, Präsident SR-Kommission*

*Fussballverband Nordwestschweiz*

## Leserbriefe

Die max. Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inkl. Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch) oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

# WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
www.waserag.ch

## Kaufe

Musikinstrumente  
jeglicher Art, alte  
Schreibmaschinen  
und Tonbandgeräte  
Tel. 077 483 41 15

## Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

Kein Inserat ist  
uns zu klein

Kaufe alte Bücher,  
alte Bilder, altes  
Porzellan, Blei-  
kristall und Zinn.  
Diskret – Seriös –  
Unkompliziert.  
Tel. 077 441 32 29

450 BIKES.  
UND EINS, MIT DEM DU  
JEDEN TRAIL ROCKST.



Unsere Werkstatt und Services –  
dein Bike in den besten Händen.

Im Aquabasilea,  
Pratteln

**BIKE**  
**WORLD** SPORTIX

Nutzen Sie das <sup>www.energieberatung.jetzt</sup>Impulsprogramm  
und melden sich für eine neutrale  
und kostenlose Beratung an. Damit  
Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung  
vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Ihr direkter Draht zum Inserat:  
061 645 10 00  
inserate@prattleranzeiger.ch

Wir wünschen allen erholsame Sommertage.

Prattler Anzeiger

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger  
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo  
für Fr. 76.–  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.–)  
bestellen

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Schulen

# Tinguely, Picasso, Mondrian, Miro und Klee im Schloss Pratteln

Prattler Schülerinnen und Schüler schufen wahre Kunstwerke, die im Schloss würdig in Szene gesetzt wurden.

Von Beni Keller\*

Sehr kurz, nur für zwei Tage, belebten Werke von Tinguely, Picasso, Miro, Klee und Mondrian das historische Schloss in Pratteln, nicht die Originale, aber meisterhafte Kopien, hergestellt durch die Schülerinnen und Schüler der Kleinklasse (Michaela Rossbach) und der EK1 (Katharina Nebiker) des Grossmattschulhauses.

Der Einstieg in die Kunstwelt begann im Januar 2021 mit dem Kennenlernen der Grundfarben. Mit dem gezielten Mischen der Farben wurden erste Entwürfe gefertigt und in vielfältigen Techniken die Schülerinnen und Schüler an die Vielseitigkeit der Malerei herangeführt. Das Drucken, Malen, Fingerzeichnen, Kleben, Stempeln und das Mischen der richtigen Farbe aus den Grundfarben begeisterten die jungen Künstler. Während einer Projektwoche im Mai kamen die Schülerinnen und Schüler beim Besuch des Theaterbrunnens und des Tinguely-Museums in direkten Kontakt mit einem richtigen Künstler. Mit grossen Augen und Neugier bestaunten sie die filigranen, humorvollen Figuren, Zeichnungen und Maschinen und bestiegen das grosse Räderwerk der «Méta-Maxi-Maxi-Utopia». Bald wurden die Schulzimmer zur Malwerkstatt, die Turnhalle zur Bühne,



Viele der Bilder wurden mitsamt den Staffeleien gezeigt, was der Ausstellung einen besonderen Charme vermittelte.

Fotos zVg

um eine Tinguely-Maschine nachzuahmen. Der Werkraum diente als Töpferei mit eigenem Brennofen. Die jungen Künstler standen in Malterschürzen vor Staffeleien, um mit scharfem Blick die Kunstwerke der grossen Maler nachzuahmen.

## Originalgetreue Kopien

Die Schülerinnen und Schüler durften sich auch ein Bild aus vielen bereitgelegten Kunstbüchern auswählen und eine möglichst originalgetreue Kopie anfertigen. Die Resultate dieser schwierigen Aufgabe sind schlicht phänomenal: mit mutigen Pinselstrichen entstanden eine «Sternennacht» oder die «Sonnenblumen» von Vincent van Gogh, Bilder von Miro, Klee, Picasso, Monet und vielen andern Künstlern. Erstaunlich auch die Interpretationen der Kinder, welche ihren Bildern einen eigenen Titel geben durften.

So wurde aus dem «Leuchtturm am Meer» eine «Mama von hinten» oder aus dem Bild «Bäume» eine «Tasse, die zu Boden fällt und zerbricht».

Zum Endspurt wurden die Staffeleien und Werke zur Ausstellung ins Schloss getragen. In mehreren Räumen und im Schlosshof wurden die Werke themenweise gruppiert, und durch die Lehrpersonen Frau Rossbach, Frau Nebiker und Frau Baumgartner als «Galerie im Schloss» arrangiert.

Am Mittwoch- und Donnerstagabend, 23. und 24. Juni, durften die Schülerinnen und Schüler endlich den staunenden Eltern und Geschwistern ihre Kunstwerke vorführen. An «Workshop-Tischen» konnten sie den Familien die verschiedenen Techniken erklären und die selbstgebaute Zeichnungsmaschine à la Tinguely vorführen.

Das Schloss bot für die Präsentation von über 200 Werken den idealen Rahmen. Entlang der Wehrmauer strahlten einem tönernen Köpfe mit ernsten oder heiteren Gesichtern entgegen. Von den Galerien des Innenhofs leuchteten die farbigen Bilder à la Miro und die Maschinen-Zeichnungen nach Tinguely. Die geometrischen Formen und Farben von Mondrian hatten die jungen Künstler mit langstieligen Pinseln als grossflächige Plakate gemalt. Aber auch in modernster IT-Technik lässt sich die Bilderwelt von Mondrian sehr gut erfassen.

## Perfekte Präsentation

Der Rittersaal sorgte mit seiner Atmosphäre für eine Atelierlandschaft, perfekt geeignet für die vielen Staffeleien und die meisterhaft gelungenen Kunstkopien. Im hellen Ausstellungsraum im obersten Stockwerk kamen die farbigen heiteren Gesichter im Stile Picassos bestens zur Geltung. Die Freude und Phantasie der Kinder, ein Gesicht auch mal etwas zu verfremden, grotesk zu verdrehen oder zu überkleben, strahlten einem aus den Werken entgegen. Paul Klee und seinen Figurenzeichnungen war die andere Hälfte des Raumes gewidmet. Durch spezielle Drucktechniken entstanden sowohl sehr filigrane wie auch sehr farbenfrohe Bilder. Die Ausstellung im Schloss ist zu Ende. Sie war leider – pandemiebedingt – nur einem kleinen Publikum zugänglich. Die Kinder werden ihre Werke nun in ihren farbigen Künstlermappen stolz nach Hause tragen. Wer weiss, welche Künstlerkarriere mal hier in Pratteln gestartet wurde?

\*für die Primarschule



Die über 200 kleinen und grossen Kunstwerke wurden in mehreren Räumen des Schlosses, aber auch im Schlossgarten stilvoll präsentiert. Die zu Recht stolzen Schülerinnen und Schüler durften die Werke ihren Eltern und Geschwistern zeigen und auch erklären.

**Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren  
Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen betreffend  
Provisorien Bahnhof Pratteln für das eidgenössische Schwing- und  
Äplerfest 2022  
Kanton Basel-Landschaft, Gemeinde Pratteln**

<b>Gemeinde</b>	Pratteln
<b>Gesuchstellerin</b>	Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur Projekte Olten, Ch. von Felten, Bahnhofstrasse 12, 4600 Olten
<b>Gegenstand</b>	Im Wesentlichen sind provisorische Perronverlängerungen, eine provisorische Passerelle zum Mittelperron 2/4 und weitere provisorische Bahnzugänge im Bahnhof Pratteln für das Eidgenössische Schwing- und Äplerfest, welches vom 26. bis 28. August 2022 durchgeführt wird, vorgesehen. Diese werden danach vollumfänglich zurückgebaut. Für weitere Details wird auf die Unterlagen im Plangenehmigungsdossier hingewiesen. Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.
<b>Verfahren</b>	Das Verfahren richtet sich nach dem Eisenbahngesetz (Art. 18 ff. EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711).
<b>Öffentliche Auflage</b>	Die Planunterlagen können vom 5. Juli 2021 bis 4. September 2021 während der ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Pratteln eingesehen werden.
<b>Aussteckung</b>	Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen (Terrainveränderungen, Rodungen, Rechtserwerb etc.) werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert, soweit dies möglich ist. Im Übrigen werden sie visualisiert.
<b>Einsprachen</b>	Einsprache kann erheben, wer nach dem Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.101) und dem EntG Partei ist. Einsprachen müssen schriftlich und innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim <b>Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen I, 3003 Bern</b> eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (vgl. Art. 18f Abs. 2 EBG in Verbindung mit Art. 35–37 EntG). Für nachträgliche Forderungen gilt Art. 41 EntG. Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen.

Sprechstunden auf der Gemeindeverwaltung mit Christoph von Felten, Projektleiter der SBB:

Freitag, 9. Juli, 9–14 Uhr,

Montag, 16. August, 9–12 Uhr

Mittwoch, 18. August, 13.30–18 Uhr

Mit der jetzigen Coronasituation kann man unangemeldet vorbeikommen.

Christoph von Felten steht Ihnen im Sekretariat BVU bei Fragen zur Verfügung.

**Antik & Kleinkunst**

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch  
Telefon: 061 511 80 13  
Handy: 078 626 59 02  
antikschmuck-point@gmx.ch  
Kleinhüningerstrasse 141  
4057 Basel

**Kaufe**

**alte Nähmaschinen, Fotoapparate, Ferngläser, Röhrenradios sowie antike Möbel.** Michael Adam, Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel  
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Zu **vermieten** ab 1. August 2021 oder nach Vereinbarung

**4½-Zi.-Wohnung an der Wartenbergstrasse 40 in Pratteln**

**Kellerabteil, gem. Veloraum und Lift Miete inkl. Nebenkosten und Autoabstellplatz Fr. 1850.–**

Südlage mit schöner Sicht gegen Mayenfels und Wald (unverbaute Lage).  
ÖV 2 Min., Tram 7 Min., SBB 10 Min., Einkaufsladen 6 Min.

Anfragen an: H. Klotz, Tel. 061 821 45 22  
E-Mail: heinzklotz51@gmail.com

**Machen Sie sich selbstständig**



Nutzen Sie unseren Weg zu Ihrer persönlichen und finanziellen Unabhängigkeit.

**Werden Sie Franchisepartner!**

Sie bringen mit:

- Sympathisches Auftreten
- dynamische Denk- und Arbeitsweise
- Erfahrungen im Verkauf
- Einsatzbereitschaft
- Freude an Beratung, Coaching, Motivation
- Eigenkapital erforderlich

Melden Sie sich jetzt!  
Ich freue mich auf Ihren Anruf.



**ParaMediForm AG**  
Martin Häcki, Geschäftsführer  
Schützenmattstrasse 3  
5600 Lenzburg • **Telefon 062 888 88 28**  
info@paramediform.ch • [www.paramediform.ch](http://www.paramediform.ch)

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben

**Wir gehen in die Sommerpause**

Die Abo-Ausgaben des Muttener & Prattler Anzeigers erscheinen während der Schulsommerferien am 16. und 30. Juli sowie am 13. August.

Die erste Grossauflage nach der Pause erscheint am **3. September.**

Annahmeschluss Redaktion **Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate **Montag, 16 Uhr**

## Schulen

## Erli1 bewegt was!



Mit ihrer Sponsorenwanderung haben die Kinder nicht nur Geld für einen guten Zweck gesammelt, sondern auch für das Coop-Gemeinde-Duell 33'307 Bewegungsminuten erwandert.

Fotos zVg

### Prattler Schüler sorgten mit einer Sponsorenwanderung für viel Gutes.

Im Februar 2020 startete das Schulhaus Erli 1 einen Sponsorenlauf, der über 6000 Franken für ein Schulprojekt in Namibia einbrachte. Fast die gesamte Schülerschaft rannte damals für diesen guten Zweck. In der Folge war klar, dass dieser schulische Anlass fest in die Jahresplanung übernommen werden sollte. Doch mit dem Eintreten der Pandemie und den sich daraus resultierenden Abstands- und Hygieneregeln war eine Umsetzung in alter Form schlichtweg unmöglich.

Mit Lockerung der Massnahmen in den letzten zwei Monaten und dem bevorstehenden Coop-Gemeinde-Duell versuchten die verantwortlichen Lehrpersonen eine Alternativlösung zu finden, angepasst an die aktuellen Bestimmun-

gen, aber mit grossem Spassfaktor für die Schüler und Schülerinnen: eine Sponsorenwanderung, die in Form eines Foto-Orientierungslaufs stattfinden sollte. Gemeinsam mit ihrer Lehrperson begaben sich die Schüler und Schülerinnen der insgesamt 10 Klassen am Freitag, 11. Juni, bei schönstem Wetter gestaffelt und klassenweise auf eine 8 km lange Wanderung. Die Route führte durch Wälder und über Wiesen. Die Wandergruppen durchkreuzten Frenkendorf, wanderten an der Madlenruine vorbei und machten schliesslich einen grossen Bogen bis fast zum Talhof, bevor es zurück in Richtung Geisswald und dem Schulgelände ging. Jede Klasse hatte mehrere Karten und ein Postenblatt mit verschiedenen Detailaufnahmen, die jeweils ein Objekt zeigten, das sich in unmittelbarer Nähe des Postens befand. Ziel war es, diese Objekte wiederzufinden und somit Schritt für Schritt zum

gesuchten Lösungswort zu gelangen. Spendengelder gab es für jedes richtig gefundene Objekt, je nachdem wieviel Sponsoren die Kinder bereits im Vorfeld auf ihrer Sponsorenliste akquirieren konnten.

Vom Coop Pratteln erhielten alle Schüler ein Znünipaket mit Getränk sowie ein Schlüsselband. Auch der WWF steuerte zur allgemeinen Freude kleine Giveaways bei. Nach Beendigung der Wanderung wartete der Panda vom WWF auf dem roten Platz des Schulhauses, beglückwünschte alle Teilnehmerinnen und liess sich mit dem ein oder anderen Schüler für einen tollen Schnappschuss fotografieren. Zusammen haben die Kinder 33'307 Bewegungsminuten für das Coop-Gemeinde-Duell erwandert – eine bemerkenswerte Leistung, die sicherlich mitverantwortlich dafür war, dass Pratteln den 3. Platz der Gemeinden über 15'000 Einwohner belegt hat. Darüber hinaus konnten Spendengelder in Höhe von knapp 7000 Franken für zwei Vereine im Bereich Bildung und Naturschutz gesammelt werden. Eine Hälfte erhält der WWF, der damit besonders Projekte zum Schutz der Bienen und der Biodiversität unterstützt, die andere Hälfte fliesst an die Mayana Mpora Foundation in der Nähe von Rundu, Namibia, die eine eigene Vorschule betreibt und die Menschen in der Mayana-Gemeinde mit Bildungsangeboten und Nahrung versorgt, sowie Schulpatenschaften organisiert. Alles in allem erlebten die Schüler und Lehrpersonen des Erli 1 einen aufregenden und erlebnisreichen Tag, der ihnen hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Carolyn Drechsel, Klassenlehrperson, Primarschule Erlimatt 1



Mit den erwanderten knapp 7000 Franken unterstützen die Schüler zwei Vereine im Bereich Bildung und Naturschutz.



## Landrat Inside

## Rundherum

An der Fraktionssitzung hatten wir Gäste von Verkehrt Basel – Bündnis gegen Sozialhilfekürzung. Sie erklärten uns, wie die Armut im Baselbiet aussieht. 1/3 sind Kinder und Jugendliche. 25% der Sozialhilfebezüger arbeiten und müssen trotzdem Geld vom Staat beziehen. Was diese Menschen brauchen, sind Chancen und nicht Anreize.

Zu Beginn der LR-Sitzung sind die Überschwemmungen im Oberbaselbiet Thema. Heftige Gewitter zeigen schonungslos die Gewalt der Natur auf. Im Namen des Landrats drückte Heinz Lerf den Betroffenen unser Mitgefühl aus und dankte



Von  
**Stephan  
Ackermann\***

den Rettungsdiensten für ihren grossen Einsatz, den sie geleistet haben. Heftige Naturereignisse werden uns in Zukunft vermehrt in Atem halten. Wir müssen darauf vorbereitet sein und Massnahmen ergreifen, die der Entstehung von Wetterextremen entgegenwirken. Nach dem Nein zum CO<sub>2</sub>-Gesetz sind wir im Baselbiet in der Pflicht, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduziert wird.

Heinz Lerf präsidierte seine letzte Sitzung als LR-Präsident. Er, der es geliebt hätte, unseren Kanton zu repräsentieren, wurde von Corona ausgebremst. Er hatte kaum eine Chance für öffentliche Auftritte. Dazu wird seine Nachfolgerin Regula Steinemann hoffentlich kommen.

Mit Interesse habe ich die Positionierung vom Regierungsrat und Gemeinderat zu Salina Raurica am heutigen Tag zur Kenntnis genommen. Ich bin froh, dass ein Baustopp angestrebt wird. Ganz in meinem Sinne, ohne gute ÖV-Erschliessung, keine Bebauung. Konzentrieren wir uns besser auf das Potenzial von Pratteln und gestalten die Brachen sinnvoll.

Nach der GL-Sitzung ging es nach Aesch. Dort feierten wir im kleinen Kreis der Fraktion das Ende des Amtsjahres 20/21 bei Bier und Grilladen, politischen Diskussionen, köstlichen Anekdoten und Ping-Pong.

\*Landrat Grüne

## Rückspiegel

## Senf in der Tube ist eine Erfindung aus Pratteln

Um 1900 begannen die Familien Thomi und Meister in der Helvetia-Fabrik in Langenthal Senf herzustellen. So wohl auch in der Helvetia-Filiale Pratteln, dem «Zichorie» (siehe PA Nr. 18 vom 7. Mai 2021). Sohn Hans Thomi hat sich kaum zufällig um 1930 in Pratteln beim Chäschteli in der Villa Thomi niedergelassen. Nahe bei der Prattler Produktionsstätte, aber auch in Reichweite des späteren Firmenstandortes der fusionierten Thomy und Frank im Kleinbasel. Hans Thomi erfand 1930 die Alu-Tube als ideale Verpackung für Senf. Zuvor war Senf im Detailhandel nur offen erhältlich. Die Tube hat den Siegeszug des Senfs

in alle Haushalte eingeleitet. Weil der Buchstabe Y am Namensende fürs Exportgeschäft geeigneter erschien, erfolgte auch gleich die Namenskorrektur. Der Rückspiegel bezieht sich auf mündliche Überlieferungen seines Vaters, die er weitgehend beim Googlen unter «Thomy Senf Geschichte» bestätigt fand.

Motivator zum Aufgreifen dieser Geschichte ist aber dieser Brief von Hansjörg Dill vom 19. Juni 21: «Lieber Markus, vielleicht kannst du für einen deiner nächsten Beiträge das Foto der Thomy-Villa gebrauchen. Mein Vater hat es gemacht in den 40er- oder 50er-Jahren, ungefähr von dort aus, wo heute an der

Wartenbergstrasse das Aegelmattschulhaus steht. Auf gleicher Höhe wie der Kirschbaum hinter den drei Reitern stand auf der anderen Strassenseite ein Härzchirsibaum. Diese zwei Bäume waren für uns Buben von der Wartenbergstrasse so etwas wie die ehemalige Telefonkabine auf dem Barfüsserplatz. «Mr träffen is bi de zwe Bäum» lautete die Abmachung, bevors zum Holzsammeln im Chästeliwald ging. Oder «Wär isch zersch bi de zwe Bäum?», wenn wir Lust auf einen Sprint hatten. «Bi de zwe Bäum cheret er um!», riefen uns die Eltern hinterher, wenn wir unsere ersten Fahrübungen mit dem Velo machten. Und «bi de zwe Bäum» de-

ponierten wir unsere Utensilien, wenn wir auf der Aegelmattwiese Kühe hüteten und Händöpfel brötlet häi, oder im Herbst die Drachen steigen liessen.» Vielen Dank lieber Hansjörg. Deinem alten Foto und einem aus dem Archiv stellt der Rückspiegel ein aktuelles vom Hagenbächli hinunter aufs Wohnheim Chästeli, der ehemaligen Villa Thomy entgegen. Vom 1940er-Foto-Standort aus sind nur noch Hauswände und Gartenzäune zu sehen. Die kulinarische Belohnung nach Redaktionsschluss soll zeigen, wie praktisch die Erfindung von Hans Thomi ist. «E Guete».

Markus Dalcher, für das HDA



So praktisch ist Hans Thomis Erfindung.

Foto Markus Dalcher



Wohnheim Chästeli, früher die Villa Thomy.

Foto Markus Dalcher



Villa Thomy 1940er-, 50er-Jahre von Hansjörg Dill.

Foto zVg



Dreier-Pferdegespann beim Eggen vor der Villa Thomi 1930.

Foto zVg

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

## Hip-Hop

## Premiere in der Welt des Breakings

Für den ersten Sommer-Event des Jahres organisierte der Verein «the movement» in der Zentrale Pratteln eine Graduierung für junge Nachwuchstalente im Breaking (Breakdance). «the movement» ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen dazu inspiriert, ihr Potenzial durch Bewegung, Tanz und Hip-Hop-Künste zu entwickeln. Darüber hinaus hat der Verein das Ziel, diese künstlerischen und kulturellen Ausdrucksformen zu fördern. Die Graduation oder das Skill-Level-System wurde von «the movement» konzipiert und am Samstag, 26. Juni, bewiesen B-Girls und B-Boys (Breakdancer) ihr Können und durften zum ersten Mal in der Geschichte des Breakings graduieren. Alle zeigten ihre persönliche Fortschritte in Form einer Performance, eines Battle oder Cypher und verdienten sich am Ende ein Dubrae (Schuhplaque).

Die Kursdozenten Timo Paris, Marc Spring und Gast-Judge Andi Biel bewerteten die Schüler und Schülerinnen. Nach der Graduierung folgte ein Show Battle vom Feinsten. Für freshen Sound und gute Stimmung sorgten die DJs Abidin Saydam alias Abi-Lity, Florian Bendele alias Chang Kee Jazz und Alexander Filin alias Feel the Future sowie Host Boris Jacot alias Jay-Roc.

Das Summer Vibes hinterliess bei allen Freude, Staunen und Inspiration; ein Erfolg für «the movement».

Lora Sibai für «the movement»

[www.themovement.ch/spot/kurse](http://www.themovement.ch/spot/kurse)



Die Schülerinnen und Schüler gaben bei der Graduierung für junge Nachwuchstalente im Breaking alles. Fotos Florian Bendele alias Chang Kee Jazz

## Parteien

## Provisorischer Ausbau Netzibodenstrasse

In Anbetracht des Abstimmungsergebnisses über die Verlängerung der Tramlinie 14 hat der Gemeinderat beschlossen, einen Marschhalt einzulegen und die Entwicklung Prattelns vertieft anzusehen. Trotzdem beantragt er beim Einwohnerrat einen Kredit für den provisorischen Ausbau der Netzibodenstrasse für die Buslinien 81, 83 und 84 von 2,6 Millionen Franken, welcher vom Büro an die Bau- und Planungskommission zur Vorberatung überwiesen wurde. Ein Widerspruch?

Die Rauricastrasse soll bis Anfang 2023 fertig gebaut sein und die bestehende Rheinstrasse ersetzen, die anschliessend zu einer Langsamverkehrsachse umgebaut werden soll. Von Anfang an war geplant, dass die dort verkehrenden Buslinien das Gebiet weiterhin erschliessen bzw. durchqueren werden, aber auf einer eigenen Achse ohne Durchgangsverkehr, nämlich der Netzibodenstrasse. Diese geht aber im Westen zwischen Kläranlage und Holzheizkraftwerk zur Kraftwerkbrücke und stellt dort eine Verbindung zum Ortskern her. Diese nutzt aber mindestens dem 81er nichts, da dieser ja Richtung Schweizerhalle-Basel weiterfährt.

Es fehlt ein kurzes Stück entlang der Zurlindengrube bis zum Coop/Halbakreisel – genau gesagt besteht sie schon, aber als Baupiste. Nun soll diese Achse provisorisch ausgebaut werden – nicht für ein zukünftiges Tram, sondern für bestehende Buslinien. Dieses Anliegen ist dringend zu unterstützen! Alles Geplänkel über die zu schmal geratene Rauricastrasse ist heisse Luft. Diese Strasse war nie für den ÖV vorgesehen. Wird der Ausbau aber verhindert, kann die Rheinstrasse nicht zurückgebaut werden, und wir haben zwei Hauptstrassen, was wohl niemand will. Die Millionen, die in die Rauricastrasse gesteckt werden, wären sinnlos investiertes Geld, das keine Wertsteigerung für das Augster Gebiet Gallisacker bringt – dem einzigen Gebiet, wo Augst sich langfristig weiterentwickeln kann.

Und nota bene: Die versprochene Optimierung des Fahrplans des 83ers, die dem ganzen östlichen Pratteln bessere Anschlüsse an die S-Bahn und mehr Spätverbindungen bringen soll, hängt an diesem Projekt. Ich hoffe sehr, dass wir keine Schildbürger sind, sondern uns für die Herrichtung der Netzibodenstrasse für die bestehenden Buslinien einsetzen.

Christoph Zwahlen für die Unabhängigen und Grünen

## Sinnliche Blumenpracht



PA. Wenn es um die reine und sinnliche Schönheit geht, nimmt es niemand so schnell mit der Natur auf! Eine Leserin des Prattler Anzeigers schickte uns dieses Bild einer prächtig blühenden Lilie in einem Vorgarten an der Wartenbergstrasse in Pratteln zu.

Fotos zVg

## Sekundarschule

## Rheinseitig – ein innovatives Medienprojekt

Im Rahmen eines Medienprojektes produzierten zwei Schulklassen Videos.

Was wissen wir von Pratteln? Was von Grenzach-Wyhlen? Das fragten sich Schüler und Schülerinnen beiderseits des Rheins. Am Medienprojekt Rheinseitig beteiligten sich eine Prattler Sekundarschulklassen und eine AG der Realschule Grenzach-Wyhlen aus Deutschland/Südbaden. Die in dem Projekt entstandenen journalistischen Kurzvideos wurden am 29. Juni in der Sekundarschule Fröschmatt in Pratteln gezeigt. Nur Mobbing und Stress mit dem Smartphone? Dass es auch anders geht, zeigten die etwa 30 Jugendlichen dies- und jenseits der Grenze: Sie nutzten ihre Smartphones, um damit interessante Orte und Begebenheiten in Pratteln und Umgebung zu filmen: «Wir waren alle von den Ergebnissen und der Vielfalt, dem Ideenreichtum und der Umsetzung positiv überrascht», sagt Elke Schlote, Medienpädagogin und Forscherin an der Universität Basel. Sie ist Teil des Projektteams aus Medienprofis, die die Jugendlichen in ihrer Arbeit von Januar bis Juli 2021 unterstützten.



Die beiden Partnerklassen und das Projektteam hatten allen Grund zur Freude: Die Schüler produzierten gegen 40 spannende Kurzvideos unter Anleitung von Medienprofis.

Foto zVg

Die Jugendlichen aus der 2. Sek-Klasse aus Pratteln und ihre Lehrerin Susanne Grubenmann wussten diese Unterstützung zu schätzen: «Es war ein tolles Erlebnis, dass uns Profis beigebracht haben, wie man ein gutes Video erstellt», berichtet der Schüler Michael Hayoz am Medienanlass. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich nach Anleitung durch die Drehbuchautorin Kerstin Mehle, den Kamera-

mann Fritz Rumpf und Kurt Schlegel, der für den Ton zuständig war, inspirieren lassen. Es entstanden fast 40 Kurzvideos zu (Jugend-)Orten in Pratteln, Interviews mit interessanten Personen aus Schule und Gesellschaft und sogar zwei Kurz-Krimis.

Regionaler Austauschpartner war die Medien-AG der Realschule Grenzach-Wyhlen mit ihrer Französisch-Lehrerin, Natalie Knupfer.

Was auch einen Hinweis auf die Zukunft bedeutet – rheinseitig.tv will tri-regional werden und eine Partnerklasse aus Frankreich einbeziehen. Eine Auswahl der von den Jugendlichen erstellten Videoclips ist auf der Projekt-Homepage [www.rheinseitig.tv](http://www.rheinseitig.tv) zu sehen. Das Projekt wurde finanziell unterstützt vom Swisslos-Fonds Basel-Landschaft.

Fritz Rumpf für Medienprojekt Rheinseitig

## Madle

## Das Restaurant Parkblick – unverschämt gut!

Das Restaurant Parkblick an der Bahnhofstrasse, im Alters- und Pflegeheim Madle, ist wieder für die gesamte Bevölkerung geöffnet.

Von Montag bis Freitag wird ein reichhaltiges Mittagsbuffet angeboten (auch vegetarisch) – und dieses sogar à discrétion! Zudem gibt es ein Salatbuffet mit frischen Salaten und feinen Saucen. Und für den kleinen Hunger sind herrlich knusprige Sandwiches sowie auch belegte Brötchen erhältlich.

Besucher können von zahlreichen Neuerungen profitieren: Dank Umbauarbeiten gibt es noch mehr Platz für alle Besucher mit Sicht auf die belebte Bahnhofstrasse sowie auf das reizvolle Süswasser-Aquarium. Und mit der neu gestalteten Gartenterrasse mit einem schattigen, kühlen Blätterdach lässt sich die Aussicht auf den schönen Joerinpark noch besser geniessen. Am 1. und 2. Juli erhalten alle Besucher einen kostenlosen Welcome-Drink.

Jürg Eglin, Administration und Marketing



Stilvoll Kaffee trinken: Das Restaurant Parkblick im Alters- und Pflegeheim Pratteln ist nach einer längeren coronabedingten Pause wieder für die gesamte Bevölkerung geöffnet.

Foto zVg

## Autokino

## Film ab im Prattler Cinema Drive-in



Ganz schön fesch, bunt und vor allem gut gelaunt: Die Rollergirls und Popcornboys sorgen auch dieses Jahr wieder mit viel Schwung für das Catering direkt am Autofenster.

Foto zVg

### Das Autokino Pratteln startet dieses Wochenende zu seiner 12. Ausgabe.

PA. Perfekt getimmt zu den Corona-Lockerungen eröffnet das Autokino Cinema Drive-in in Pratteln am 2. Juli mit dem Tanzfilm «Flashdance». Zahlreiche Besucher können in alter Frische und ohne Maskenpflicht eine oder mehrere romantische Sommernächte in nostalgischem Ambiente verbringen. Auf dem Programm stehen wie immer Klassiker- und Kultfilme sowie dieses Jahr auch ein paar Filmperlen wie der Indiehit

«Little Miss Sunshine» oder der Oscar-prämierte Animationsfilm «Chihiros Reise ins Zauberland». Tickets gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse. Der Filmton läuft wieder wie gewohnt auf zwei UKW-Frequenzen, sodass die Besucher und Besucherinnen zwischen der deutschen Synchronisation und dem Originalton wählen können. Das Catering und der Service direkt am Autofenster – durch die Rollergirls und Popcornboys – übernimmt dieses Jahr unser Partner Meat & Greet. Der schöne London-Doppelstöckerbus fehlt leider coronabedingt dieses Jahr, dafür hat der Fiat eine neue Hupe!

Mehr Informationen gibt es auf der offiziellen Webseite.

Das Autokino Cinema Drive-in katapultiert die Besucher zurück in die Vergangenheit – in eine Welt, in der man Filme noch auf der Grossleinwand bestaunen konnte. Filmfans, Autoliebhaber und Nostalgiker sind dazu eingeladen, Unterhaltung vom Feinsten in unvergesslichem Ambiente zu geniessen. Neben den Filmklassikern gibt es kulinarische Köstlichkeiten aus den 50er-Jahren: Cheeseburger und Milchshakes! Rollschuh-Girls und Popcorn-Boys bedienen die Gäste direkt am Auto. Der Filmton läuft exklusiv via UKW/FM.

### Programm Autokino 2021

#### Freitag, 2. Juli

22.10 h Flashdance  
(ausverkauft)  
00.20 h The Wraith –  
Interceptor

#### Samstag, 3. Juli

22.10 h Groundhog Day  
00.20 h American Psycho

#### Freitag, 9. Juli

00.05 h Scarface

#### Samstag, 10. Juli

22.00 h Butch Cassidy and the  
Sundance Kid  
00.20 h Showgirls

#### Freitag, 16. Juli

22.00 h Spirited Away  
00.35 h Pulp Fiction

#### Samstag, 17. Juli 2021

22.00 h Little Miss Sunshine  
00.10 h The Fly

#### Freitag, 23. Juli 2021

00.15 h Shutter Island

#### Samstag, 24. Juli 2021

21.50 h Meet Joe Black

#### Freitag, 30. Juli 2021

21.50 h The Shawshank Red-  
emption  
00.30 h Airplane!

#### Samstag, 31. Juli 2021

21.50 h Catch Me if You Can  
00.30 h O Brother, Where Art  
Thou?

### Kirchzettel

#### Ökumene Pratteln-Augst

**Fr, 2. Juli, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Pfarrer Rainer Jansen.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Rainer Jansen.

**Fr, 9. Juli, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

**Fr, 16. Juli, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, ref. Kirche (Oktober bis Ostern im Konfssaal neben der ref. Kirche).

#### Reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst

**Mo-Do, 5.-8. Juli,** Kindertage im Romana, Teilnahme nur mit Anmeldung, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

**So, 4. Juli, 10 h:** Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Amica.

**Sa, 10. Juli, 18 h:** Im Kirchhof der reformierten Kirche, Konzerte im Hof, «Wie neu!», Trio Oreade mit Yukko

Ishibashi, Violine, Ursula Samthein, Viola, Christine Hu, Viloncello, Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.

**So, 11. Juli, 10 h:** Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Cristina Camichel, Kollekte: Amica.

#### Katholische Kirchgemeinde Pratteln-Augst

**Fr, 2. Juli, 10 h:** port. Rosenkranz, Kirche.

**Sa, 3. Juli, 18 h:** Kommunionfeier, Romana.

**So, 4. Juli, 10 h:** Kommunionfeier, Gedächtnis für Othmar Perler, Kirche.

11.15 h: ital. Santa Messa, Kirche.

**Mi, 7. Juli, 17.30 h:** dt. Rosenkranz, Kirche.

**Do, 8. Juli, 9.30 h:** Eucharistiefeier, Kirche.

**Sa, 10. Juli, 18 h:** Eucharistiefeier, Romana.

**So, 11. Juli, 10 h:** Eucharistiefeier, JZ: Paula Inderkum, Paul Müller, Kamill und Paula Lambrigger, Kirche.

11.15 h: ital. Santa Messa, Kirche.

**Di, 13. Juli, 14.30 h:** ökum. Dienstagstreff mit Musik, Saal.

**Mi, 14. Juli, 17.30 h:** dt. Rosenkranz, Kirche.

**Do, 15. Juli, 9.30 h:** Kommunionfeier, Kirche.

18 h: Grillieren mit Musik im Pfarrgarten.

#### Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 4. Juli, 10 h:** Gottesdienst, Predigt Fabio Kunz, KinderTreff.

**So, 11. Juli, 10 h:** Gottesdienst, Predigt Joel Beyler, KinderTreff.



Fussball 2. Liga regional

# Leistungssteigerung nach der Pause bringt drei Punkte

**Dank eines 2:0-Heimsiegs gegen Wallbach beendet der FC Pratteln die abgekürzte Saison auf dem 4. Platz.**

Von Harry Dill\*

Bei nicht mehr so heissen Temperaturen wie am vergangenen Spieltag war das Tempo in den ersten 45 Minuten letzten Samstag in der Sandgrube beidseitig sehr gemächlich. Der FC Wallbach-Zeiningen war nach der 0:7-Klatsche gegen die Old Boys in erster Linie bemüht, defensiv nichts anbrennen zu lassen und überliess den Prattlern das Spieldiktat.

Doch bereits nach nur einer Zeigerumdrehung kam Prattelns Captain Gabriele Stefanelli zu einer echten Topchance, sein Abschluss

alleine vor Wallbach-Goalie Nico Autino landete jedoch im Aussenetz.

## Statische Prattler

Das Heimteam wirkte bei seinen weiteren Angriffsbemühungen jedoch zu statisch und das Überraschungsmoment fehlte gänzlich. Trotzdem kam Pratteln bis zum Pausenpfiff noch zu zwei guten Kopfballchancen, die eine versiebt Jose Pichardo (13.), Stefanelli, nach feiner Vorarbeit von Rijad Shala, doppelte in der 37. Minute nach. Wallbach kam hie und da mal über die Mittellinie, von Torchancen konnte das Aargauer Team aber nur träumen. FCP-Goalie Salem Fahdy erlebte jedenfalls einen geruhsamen Fussballabend.

In Abschnitt zwei legten die Gelbschwarzen dann doch noch einen Zacken zu. Wie aus heiterem Himmel kam jedoch Wallbach zu seiner einzigen Torchance des Spiels:

Haris Malmudirevic pfefferte das Runde jedoch weit neben den Kasten von Fahdy. In der 69. Minute endlich der Prattler Führungstref: Alex Costa mit einem weiten hohen Ball in die Schnittstelle der Wallbacher Abwehr, Hugo mit perfekter Ballannahme und anschließender Kabinetteinlage (Lupfer über Autino) und es stand 1:0. Nur vier Minuten später erhöhte Einwechselspieler Davide Restieri das Skore. Nach langer Verletzungspause und nach einem haarsträubenden Abspielfehler der Wallbacherschnappte sich der Stürmer den Ball und liess beim Abschluss Autino nicht den Hauch einer Chance.

## Krähenbühl bleibt Trainer

Am Ende der Partie wurden Gleison Silva und Ruben Kotlar noch ausgewechselt und unter grossem Applaus verabschiedet, denn beide werden nächste Saison nicht mehr

in Gelbschwarz auflaufen. Präsident Stefan Krähenbühl hingegen wird auch nächste Saison die Geschicke der ersten Mannschaft als Cheftrainer leiten, dies mit Unterstützung der beiden Assistenten Rosemberg «Lopo» Lopez und Umut Polat (neu vom FC Möhlin).

\*für den FC Pratteln

## Telegramm

**FC Pratteln – FC Wallbach-Zeiningen 2:0 (0:0)**  
Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore: 69. Hugo 1:0. 74. Davide Restieri 2:0.

**Pratteln:** Fahdy; Balazi, Gleison (89. Zunic), Conte, Costa; Shala, Kotlar (83. Isenschmid), Ilic (58. Kuci), Hugo; Pichardo (46. Jevremovic), Stefanelli (73. Davide Restieri).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Nikolic, Risch (beide verletzt), Toytemur (gesperrt), Basile, Costanzo und Giovambattista Restieri (alle abwesend). – Keine Verwarnungen.

Sport allgemein

## Historische GV in der Sandgrube

**Der Vorstand der Sportjournalisten ist neu international besetzt.**

Die Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten (VBLSJ), Sektion BL von sportpress.ch, hat eine denkwürdige Generalversammlung hinter sich. Coronabedingt konnte im vergangenen Jahr keine GV durchgeführt werden, weshalb am Freitag vorletzter Woche erstmals in der 73-jährigen Geschichte der Baselbieter Sportjournalisten eine Doppel-Generalversammlung zur Durchführung gelangte. Die ordentlichen Traktanden wie Jahresberichte oder Rückblicke wurden doppelt geführt und entsprechend zur Abstimmung gebracht. Sämtliche Berichte wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig verabschiedet.

Im Klublokal des FC Pratteln in der Sandgrube gab es zudem eine Ersatzwahl in den Vorstand. Kassiererin Bea Häring trat nach zehn Jahren von ihrem Amt zurück, zum Nachfolger wurde Gerd Gründl (Grenzach-Wyhlen) gewählt, womit der Vorstand der VBLSJ erstmals international ausgerichtet ist und wohl diesbezüglich national eine Premiere darstellt. Im Weiteren gab



Aktuelle und ehemalige VBLSJ-Vorstandsmitglieder auf einen Blick: Meinrad Stöcklin, Gerd Gründl, Bea Häring, Gerry Engel und Edgar Hänggi (v.l.) posieren gut gelaunt auf dem Sportplatz Sandgrube. Foto Beat Eglin

es zahlreiche Ehrungen für runde Geburtstage, langjährige Mitgliedschaften und Weiteres.

Die anderen Vorstandsmitglieder – Meinrad Stöcklin (Präsident,

Frenkendorf), Edgar Hänggi (Vizepräsident/Sekretär, Nunningen) und Gerry Engel (Protokoll, Birsfelden) – wurden allesamt für zwei weitere Jahre in ihren Funktionen

bestätigt. Als neue Aktivmitglieder wählte die Generalversammlung Michael Herrmann (Bubendorf) sowie Yannick Fuhrer (Pratteln).

Meinrad Stöcklin für die VBLSJ

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/27/2021

## Beschlüsse des Einwohnerrats

**Beschlussprotokoll Nr. 498**  
Einwohnerratssitzung vom  
Montag, 28. Juni 2021, 19 Uhr,  
im Kultur- und Sportzentrum  
(Kuspo)

*Anwesend:*

36 Personen des Einwohnerrats  
7 Personen des Gemeinderates

*Abwesend entschuldigt:*

Einwohnerrat: Stephan Ebert,  
Erich Schwob, Didier Pfirter,  
Patrick Ritschard

Gemeinderat: —

*Vorsitz:* Urs Baumann

*Protokoll:* Ulrike Schmid

*Weibeldienst:* Martin Suter

### Präsenz

Es sind zurzeit 36 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 19, das  $\frac{2}{3}$ -Mehr 24 Stimmen.

### Neue parlamentarische Vorstösse

Es sind keine parlamentarischen Vorstösse eingegangen.

### Bereinigung des Geschäftsverzeichnisses

GR Urs Hess beantragt die Streichung von Traktandum 17.

:ll: Mit 34 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wird der Antrag genehmigt.

Es liegt eine Tischvorlage vor für eine Ersatzwahl für die Geschäftsprüfungskommission, diese wird als Traktandum 1 behandelt.

:ll: Die Bereinigung des Geschäftsverzeichnisses wird einstimmig angenommen.

## Beschlüsse

### 1. Geschäft 3294

**Tischvorlage für eine Ersatzwahl für die Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024:** Séline Gutknecht, SVP, anstelle von Simon Schärer

:ll: In stiller Wahl wird Séline Gutknecht, SVP, gewählt.

### 2. Geschäft 3292

**Wahl des Einwohnerrats-Präsidiums für das Amtsjahr 2021/2022**

Bei einem absoluten Mehr von 19 Stimmen wird mit 34 Stimmen als **Einwohnerrats-Präsident** für das Amtsjahr 2021/2022 gewählt:  
:ll: **Christoph Zwahlen, U/G**

### 3. Geschäft 3293

**Wahl der übrigen Büromitglieder für das Amtsjahr 2021/2022**

Bei einem absoluten Mehr von 19 Stimmen wird mit 31 Stimmen als **erste Vizepräsidentin** für das Amtsjahr 2021/2022 gewählt:  
:ll: **Jasmine Bosshard, SP**

Bei einem absoluten Mehr von 19 Stimmen wird mit 34 Stimmen als **zweiter Vizepräsident** für das Amtsjahr 2021/2022 gewählt:  
:ll: **Urs Schneider, SVP**

Einstimmig werden als **Stimmenzähler** für das Amtsjahr 2021/2022 gewählt:

:ll: **Andreas Moldovanyi, SP**  
**Thomas Sollberger, FDP-CVP**

Einstimmig werden als **Ersatz-Stimmenzähler** für das Amtsjahr 2021/2022 gewählt:

:ll: **Mauro Pavan, SP**  
**Andreas Seiler, FDP-CVP**

### 4. Geschäft 3283

**Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020, Bericht der Rechnungsprüfungskommission, Geschäftsprüfungskommission und der Revisionsstelle**

#### 1. Nachtragskredite

1.1 Sanierung Burggartenschulhaus, Kreditüberschreitung von CHF 484'090.96 (+10.53%)  
:ll: Die Kreditüberschreitung Burggartenschulhaus wird mit 35 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

1.2 Sanierung Schlossschulhaus, Kreditüberschreitung von CHF 182'972.13 (+5.61%)  
:ll: Die Kreditüberschreitung Schlossschulhaus wird mit 35 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

1.3 Muttentzer-/Oberemattstrasse, Sanierung Los 4, Kreditüberschreitung von CHF 57'945.76 (+9.50%)  
:ll: Die Kreditüberschreitung Muttentzer-/Oberemattstrasse wird mit 34 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

1.4 Erneuerung Wasserleitungen 2019, Kreditüberschreitung von CHF 168'396.82 (+17.27%)  
:ll: Die Kreditüberschreitung Erneuerung Wasserleitungen wird

mit 35 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

1.5 Erhaltung Bausubstanz GEP 2019, Kreditüberschreitung von CHF 10'929.51 (+2.19%)  
:ll: Die Kreditüberschreitung Erhaltung Bausubstanz wird mit 36 Ja-Stimmen genehmigt.

#### 2. Gewinnverwendung

Einlage ins Eigenkapital, Konto 29990.01, CHF 604'699.37  
:ll: Die Gewinnverwendung wird mit 36 Ja-Stimmen genehmigt.

#### 3. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020

:ll: Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020 werden mit 35 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

### 5. Geschäft 3279

**Politische Gesamtplanung – Perspektiven «Pratteln in 10 Jahren» und Legislaturziele 2021–2024**

Rückweisungsantrag, Paul Dalcher, parteilos: Antrag auf Rückweisung des Traktandums 4, Politische Gesamtplanung – Perspektiven und Legislaturziele 2021–2024  
:ll: Der Rückweisungsantrag wird mit 33 Nein- zu 2 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Antrag Gerold Stadler, U/G: Zusatzliches Legislaturziel Nr. 13: «Wir klären die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung zu Salina Raurica ab und führen Planungen und Bauarbeiten erst danach weiter.»  
:ll: Der Antrag wird mit 22 Nein- zu 9 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen abgelehnt.

3.1 :ll: Die Perspektiven «Pratteln in 10 Jahren» werden zur Kenntnis genommen.

3.2 :ll: Die Legislaturziele 2021–2024 werden mit 33 Ja- zu 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

3.3 :ll: Die Massnahmen des Gemeinderates zur Umsetzung der Legislaturziele 2021–2024 werden zur Kenntnis genommen.

### 6. Geschäft 3255

**Teilrevision des Reglements über die Hundehaltung – 2. Lesung**

:ll: Die Teilrevision des Reglements über die Hundehaltung wird einstimmig genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: 28. Juli 2021.

### 7. Geschäft 3241

**Beantwortung Postulat, U/G, Benedikt Schmidt, Pumptrack**

:ll: Das Postulat wird mit 17 Ja- zu 14 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen als erfüllt abgeschrieben.

### 8. Geschäft 3251

**Beantwortung Motion, SP, Rebecca Moldovanyi, Sitzgelegenheiten**

3.1 Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, für die Jahre 2022–2027 (6 Jahre) den jährlichen Betrag von max. CHF 60'000 als wiederkehrende Kosten zur Umsetzung der Motion «Sitzgelegenheiten» in der Erfolgsrechnung aufzunehmen.

:ll: Der Rat beschliesst mit 24 Ja- zu 12 Nein-Stimmen 3.1 als genehmigt.

3.2 Die jährlichen Unterhaltskosten sind mit CHF 80 pro Bank einzustellen.

:ll: Der Rat beschliesst mit 23 Ja- zu 13 Nein-Stimmen 3.2 als genehmigt.

3.3 Die Motion Nr. 3251 Sitzgelegenheiten ist als erfüllt abzuschreiben.

:ll: Die Motion wird mit 34 Ja- zu 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung als erfüllt abgeschrieben.

### 9. Geschäft 3238

**Beantwortung Motion, SVP, Urs Schneider, Energieeffizienz bei bestehenden Heizungen in Gemeinde-Liegenschaften**

3.1 Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, für das Jahr 2022 einen Betrag von CHF 48'000 und für die Jahre 2023 und 2024 jeweils den jährlichen Betrag von CHF 30'000 als wiederkehrende Kosten zur Umsetzung der Motion «Energieeffizienz bestehenden Heizungen» in der Erfolgsrechnung aufzunehmen.

Fortsetzung auf Seite 26



## Der Gemeinderat hat folgenden Beschluss gefasst

Der Gemeinderat hat sich zum Fahrplan 2022 vernehmen lassen.

*Gemeinderat Pratteln*

## Sommeröffnungszeiten Jugendhaus und Robinsonspielplatz

Beide Freizeitorte für Kinder und Jugendliche haben angepasste Öffnungszeiten und Sommerferien:

### Jugendtreffpunkt

Normaler Treffbetrieb vom 6. bis 10. Juli 2021.

Projektwoche (Neugestaltung Dachstock) am Dienstag, 13. Juli, Donnerstag, 15. Juli, und Freitag, 16. Juli 2021.

Betriebsferien: 19. Juli bis 8. August 2021 (Jugendtreffpunkt und Mobile Jugendarbeit).

Normaler Treff ab 10. August 2021.

### Robinsonspielplatz

Betriebsferien vom 4. Juli bis 8. August 2021.

Themenwoche im Robi mit Hüttenbau und Fahnenmalen vom 9. bis 13. August 2021, jeweils von 12 bis 18 Uhr (ausser Freitag bis 17 Uhr).

*Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur*

## Baugesuch

- Wincasa AG, Hardstrasse 11, 4002 Basel, betr. Zweckänderung: alt Wohnung in neu Praxis, Parz. 1773, Bahnhofstrasse 1, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **12. Juli 2021** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

## Baugesuche

Während der Sommerschulferien entnehmen Sie die laufenden Baugesuche bitte dem kantonalen Amtsblatt (<https://bgaufgabe.bl.ch/>).

Besten Dank für Ihr Verständnis.  
*Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*

# Beschlüsse des Einwohnerrats (Fortsetzung)

:ll: Der Rat beschliesst mit 29 Ja- zu 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung 3.1 als genehmigt.

:ll: Die Motion wird mit 35 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung als erfüllt abgeschrieben.

## 10. Geschäft 3239

**Beantwortung Motion, SVP, Nachhaltiges Pratteln Bäume 20% plus**

3.1 Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, für die nächsten 10 Jahre den jährlichen Betrag von CHF 60'000 (evtl. Teuerung nicht eingerechnet) als wiederkehrende Kosten zur Umsetzung der Motion Nachhaltiges Pratteln «Bäume 20% plus» in die jeweiligen Budgets aufzunehmen.

:ll: Der Rat beschliesst mit 28 Ja- zu 7 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung 3.1 als genehmigt.

:ll: Die Motion wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

## 11. Geschäft 3250

**Beantwortung Motion, SP, Andreas Moldovanyi, zeitgemässer Nachteilsausgleich für benachteiligte Ratsmitglieder**

## 12. Geschäft 3290

**Postulat, SP, Kurt Lanz, Bahnhofplatz**

nicht behandelt

## 13. Geschäft 3284

**Postulat, SP, Tobias Henzen, Votenprotokoll für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung**

nicht behandelt

## 14. Geschäft 3287

**Motion, parteilos, Paul Dalcher, Visualisierung durch Baugespanne zu Beginn des Mitwirkungsverfahrens bei Quartierplanungen**

nicht behandelt

## 15. Geschäft 3286

**Beantwortung Interpellation, SP, Kurt Lanz, Rheinlehne**

nicht behandelt

## 16. Geschäft 3289

**Beantwortung Dringliche Interpellation, Benedikt Schmidt, ER-Geschäft 3196 Einzelinitiative Walter Biegger, Salina Raurica, vom 12. 9. 2019**

nicht behandelt

## 17. Geschäft 3291

**Beantwortung Interpellation, U/G, Petra Ramseier, Pestizide**

nicht behandelt

## 18. Fragestunde

Die Fragen sind beantwortet.

Die Sitzung wird um 22 Uhr beendet.

Pratteln, 29. Juni 2021

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

*Der Präsident: Urs Baumann*

*Das Einwohnerratssekretariat:*

*Ulrike Schmid*

# Gemeinde Pratteln verfolgt Salina Raurica Ost vorerst nicht weiter

Der Gemeinderat ist enttäuscht über das Nein zur Tramverlängerung nach Salina Raurica. Er ist überzeugt, dass das Tram Nr. 14 ein wichtiger und effizienter Verkehrsträger der Region ist und eine Verlängerung auch für die räumliche Entwicklung der Region wichtig gewesen wäre. Aufgrund des hohen Nein-Anteils hat der Gemeinderat entschieden, die laufenden Planungen von Salina Raurica Ost vorerst nicht weiterzuverfolgen. Auch noch hängig ist der Entscheid des Kantonsgerichtes zur Initiative «Salina Raurica bleibt grün».

Der Gemeinderat hatte sich für eine nachhaltige Entwicklung von Salina Raurica mit einer optimalen Erschliessung des öffentlichen Verkehrs eingesetzt. Dass nun die Planung einen herben Rückschlag erleidet, ist enttäuschend. Der Gemeinderat ist nach wie vor vom Projekt überzeugt. Salina Raurica Ost ist eingezontes Bauland mit Quartierplanpflicht. Dennoch ist es zum jetzigen Zeitpunkt angebracht, aufgrund des Abstimmungsergebnisses die strategische Stossrichtung zu überprüfen.

In den kommenden Jahren werden die drei Areale Hiag (ehemals Rohner), Bredella und Zentrale nördlich und südlich der Bahnlinie

in die Umsetzungsphase kommen. Als Transformationsprojekte ehemaliger Industrieareale sind sie für die städtebauliche Entwicklung von Pratteln von grosser Bedeutung. Um diese Planungen weiterverfolgen zu können, wird Salina Raurica Ost in dieser Legislatur sisiert. Bis dahin verspricht sich der Gemeinderat ein verabschiedetes räumliches Entwicklungskonzept mit Leitlinien für die weitere Innenentwicklung sowie eine vorwärts gerichtete Quartierplanung Pratteln Mitte mit Hiag, Bredella und Zentrale. Der Gemeinderat wird sich weiterhin für nachhaltige und massvolle Entwicklungen in Pratteln einsetzen.

## Interviews zur Raumpatenschaft

Wir sind schweizweit eine der aktivsten Gemeinden, die sich gegen Littering engagieren. Über 50 Raumpatinnen und Raumpaten setzen sich dafür ein, dass ihre Quartiere sauber bleiben. In einem

persönlichen Interview haben unsere Raumpaten einige Fragen zur Raumpatenschaft beantwortet. Wir finden ein solches Engagement lobenswert. Vielen Dank dafür! Hören Sie sich das Interview an:





# Pratteln auf dem Podest bei «schweiz.bewegt»!



In über 1000 Gemeinden bewegte sich die Schweizer Bevölkerung im Rahmen des Coop-Gemeinde-Duells von «schweiz.bewegt». Es ging dabei um nicht weniger als den inoffiziellen Titel «bewegteste Gemeinde

der Schweiz». Fast 40 Millionen Bewegungsminuten wurden gesammelt – davon 862'844 Minuten in Pratteln. Die Gemeinde eroberte sich mit diesem tollen Resultat den 3. Rang in der Kategorie der Städte.

Vom 1. Mai bis 20. Juni sammelten täglich rund 6000 Teilnehmende 39'682'340 Bewegungsminuten – das entspricht umgerechnet der Dauer von mehr als 440'000 Fussballspielen!

In Pratteln wurden viele Bewegungsminuten in individuellen Bewegungs-Challenges mit Familien, Freunden und Vereins- oder Arbeitskolleg/innen gesammelt. Diese konnten mit der kostenlosen «App» registriert werden.

Auch fanden Extra-Bewegungsangebote statt wie zum Beispiel die Wandertage, organisiert vom Verschönerungsverein, oder der Fitnesstag des Turnvereins AS Pratteln. Dabei konnte die Bevölkerung kostenlos teilnehmen und Pratteln beim Minutensammeln unterstützen.

Viele Minuten sammelten auch die Prattler Schulen: Das Schulhaus Erlimatt organisierte dazu u. a. eine Bike-Challenge, das Schulhaus Aegelmatt eine Zirkuswoche und in der Sekundarschule kämpften Schüler/innen an der 10-Tages-Challenge um die meisten Bewegungsminuten im Schulhaus.

Die teilnehmenden Gemeinden wurden nach Einwohnerzahl in vier Kategorien aufgeteilt. Pro Kategorie wurden die drei «bewegtesten Gemeinden» von Coop und Groupe Mutuel prämiert. In der Kategorie D erkämpfte sich Pratteln den 3. Platz. Neben der Ehre gewann die Gemeinde einen Betrag von CHF 500, welchen sie in ein Sportprojekt investieren wird. Pratteln will nächstes Jahr wieder teilnehmen und noch besser abschneiden!

Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur

## Ergebnisse der Trinkwasserkontrolle

Bei den monatlichen durch das kantonale Laboratorium entnommenen Wasserproben der Prattler Grundwasser-Pumpwerke entsprachen alle Proben den gesetzlichen Anforderungen.

Die Daten der Untersuchungen sind auf [www.pratteln.ch](http://www.pratteln.ch) einsehbar.

In Pratteln verfügen wir über ein Trinkwasser von einwandfreier Qualität.

Nähere Auskünfte erteilt der Brunnenmeister Mario Matkovic, Telefon 061 825 23 61.

Die Gemeinde

## Bestattungen

**Behounek-Lackner, Esther**  
von Pratteln  
geboren am 25. September 1931  
verstorben am 29. Juni 2021

**Burgener, Maria**  
von Grindelwald BE  
geboren am 16. Mai 1927  
verstorben am 5. Juni 2021

**Erzer, Max**  
von Pratteln und Seewen SO  
geboren am 8. Mai 1931  
verstorben am 8. Juni 2021

**Hansen, Jörg**  
von Lauterbrunnen BE  
geboren am 16. Februar 1937  
verstorben am 9. Juni 2021

**Könemann-Kampmeier, Anna Maria**  
von Pratteln und Niederdorf BL  
geboren am 4. Januar 1947  
verstorben am 25. Juni 2021

**Meyer, Markus**  
von Pratteln  
geboren am 28. September 1951  
verstorben am 15. Juni 2021

**Schneider, Marianne**  
von Pratteln  
geboren am 3. November 1955  
verstorben am 16. Juni 2021

**Schurter-Bichsel, Anna Marie**  
von Zürich  
geboren am 1. Juni 1940  
verstorben am 22. Juni 2021

Wünschen Sie ein Abo des PA? Nutzen Sie unseren Service über Telefon 061 645 10 00!

**Gemeinde Duell**  
schweiz.bewegt

«**Bewegteste Gemeinde der Schweiz**» 2021

Einwohnerkategorie D (ab 15000 Einwohner)

Pratteln

3.  
Rang

CHF 500.-

Herzliche Gratulation!



## Jenny Bachmann, Leiterin Jugendtreffpunkt, im Gespräch



Seit mehr als einem Jahrzehnt arbeitet Jenny Bachmann für den Jugendtreffpunkt (Jugi) in Pratteln. Noch immer ist sie voller Elan und wird nicht müde, sich für «ihre» Jugendlichen mit Humor, Mitgefühl und Engagement einzusetzen. Die Jugendlichen von Pratteln liegen ihr am Herzen. Wir haben sie ge-

troffen. Ein Porträt einer aussergewöhnlichen Frau.



## Besorgt euch den Ferienpass!

Liebe Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren

Mit dem Basler Ferienpass 2021 ([info@basler-ferienpass.ch](mailto:info@basler-ferienpass.ch)) und dem X-Island Ferienpass Baselland ([www.x-island.ch](http://www.x-island.ch)) könnt ihr euch für viele tolle Angebote, Einzelveranstaltungen, Wochen- und Mehrtageskurse in der Zeit vom 3. Juli bis 15. August 2021 anmelden.

Ein vielseitiges Ferienprogramm erwartet dich. Nebst viel Fun und Action kannst du auch viele neue Kontakte knüpfen und eine sinnvolle und erlebnisreiche Ferienzeit verbringen.

Mit dem Basler und dem X-Island Ferienpass 2021 habt ihr auch Gratis-Eintritt ins Schwimmbad Pratteln.



### Zu vermieten beim Bahnhof SBB Pratteln abschliessbare Velo-Boxen

Bahnhof Nord, Richtung Grüssen, 1,7 m<sup>2</sup>  
Mietzins 180 Fr. pro Jahr

Bahnhof Süd, Güterstrasse, dorfseitig, 1 m<sup>2</sup>  
Mietzins 120 Fr. pro Jahr

Auskunft und Vermietung: Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34  
Tel. 061 825 23 31, [rosmarie.giese@pratteln.bl.ch](mailto:rosmarie.giese@pratteln.bl.ch)



Gemeinde Pratteln



### Wir suchen Freiwillige Betreuer/Betreuerin für den Eltern-Kind-Treff Rankacker



Im Quartierraum Rankacker treffen sich jeden Mittwoch von 09.30-11.30 Uhr Eltern und Kinder zum gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln, Austauschen, neue Kontakte knüpfen und Spass haben.

**Was musst du mitbringen?**  
Erfahrungen im pädagogischen Bereich sind wünschenswert. Eine Koordinatorin begleitet das Angebot fachlich und steht für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

**Wen suchen wir?**  
Zur Ergänzung des Teams suchen wir ab August 2021 eine motivierte Betreuungsperson, welche gerne mit kleinen Kindern und deren Eltern zusammen ist und 2-3 x pro Monat auf freiwilliger Basis 2 Stunden am Mittwochmorgen zur Verfügung steht.

**Kontakt und Auskunft**  
Gemeinde Pratteln  
Fachbereich Frühe Kindheit  
Schlossstr. 56, Pratteln  
Manuela Hofbauer  
079 745 37 95  
[manuela.hofbauer@pratteln.bl.ch](mailto:manuela.hofbauer@pratteln.bl.ch)

### Wir gratulieren

**Zum 80. Geburtstag**  
Zeller, René  
1. August

Forgione, Luigi  
4. August

Stagno, Calogero  
7. August

Kühnis, Willi  
16. August

Zürcher, Erich  
17. August

Dietziker-Dietrich, Margrit  
22. August

Lüönd, Hans  
27. August

Sucic, Blanka  
30. August

**Zum 90. Geburtstag**  
Lengyel-Bladauski, Else  
1. August

Mangold, Marianne  
5. August

**Zum 95. Geburtstag**  
Surer-Stoller, Berthy  
4. August

Kissling-Schnetzler, Myrtha  
15. August

**Zum 97. Geburtstag**  
Schmitt, Helmut  
25. August

Urfer-Schäfer, Irma  
25. August

**Zum 101. Geburtstag**  
Joerin, Harding  
3. August

**Zur Goldenen Hochzeit**  
Kneisel-Weber, Peter und Elisabeth  
6. August

Kuny-Wenk,  
Bernhard und Monika  
6. August

Winkler-Schneider,  
Hans und Dorothea  
12. August

Altherr, Urs und Rita  
13. August



## Hiag-Areal Pratteln

# Planungsverantwortliche treten mit der Bevölkerung in Dialog

Was beschäftigt die Prattlerinnen und Prattler bei der Entwicklung des Areals der Hiag im nördlichen Teil des Prattler Bahnhofsgebiets? Welchen Bedarf für Nutzungen sehen sie insbesondere für den Aussenraum und öffentliche Angebote?

Diese Fragen standen im Zentrum des öffentlichen Online-Dialogs vom 10. Mai 2021. Marco Feusi, CEO Hiag, informierte zusammen mit Gemeinderat Philipp Schoch und dem Planungsteam von «Buchner Bründler Architekten» und «Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten» über die Pläne für das ehemalige Industrieareal (siehe Info-Box links). Rund 40 Teilnehmende nutzten rege die Gelegenheit, ihre Fragen und Rückmeldungen einzubringen. Das pandemiebedingte Format des Anlasses hatte Neuigkeitscharakter für Pratteln. Wie sich zeigte, funktionierte der Austausch im digitalen Rahmen sehr gut, und wichtige Themen konnten zur Sprache kommen.

### Lebendiger Austausch im digitalen Rahmen

Zentrale Anliegen betrafen den Grün- und Freiraum, Nachhaltigkeit, mögliche öffentliche Nutzungen beispielsweise für Sport oder Einkauf, Gebäudehöhen sowie ein breites Wohnangebot. Auch Verkehrsfragen und Altlasten beschäftigten die Teilnehmenden. Die angesprochenen Themen sind bereits Bestandteil der aktuellen Planung und werden mit Erarbeitung des Richtprojekts in der aktuellen



Auf dem Hiag-Areal soll Platz für Wohnen, Arbeiten sowie Grün- und Freiräume in Zentrumsnähe entstehen.

Foto Aviatifilms

Planungsphase weiter geprüft und konkretisiert. Ein Verkehrskonzept wiederum ist verbindlicher Bestandteil des Quartierplans mit dem dazugehörigen formellen Genehmigungsverfahren. Den Quartierplan erarbeitet die Gemeinde im Anschluss an die aktuelle Planungsphase (siehe Info-Box rechts).

Betreffend Altlasten finden in den nächsten Monaten vertiefte Untersuchungen auf dem Areal statt. Auf Basis der Ergebnisse wird ein umfassendes Sanierungskonzept erstellt und umgesetzt, bei-

des in enger Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Umwelt und Energie. So wird sichergestellt, dass künftig Aufenthalt und Wohnen auf dem Areal gefahrlos möglich sind und beispielsweise auch grosse, tiefwurzelnde Bäume angepflanzt werden können.

### Mehrwert für ganz Pratteln im Dialog entwickeln

Gemeinderat Philipp Schoch gab allgemein zu bedenken, das Areal könne nicht für alle Wünsche auf der Liste von Pratteln Lösungen bieten. Sowohl Hiag als auch Gemeinde haben aber grosses Interesse, dass an diesem Ort etwas Positives mit Mehrwert für das Bahnhofsgebiet und ganz Pratteln entsteht. Entsprechend pflegen sie einen regelmässigen Austausch, der auch mit der Bevölkerung fortgesetzt werden soll.

### Weitere öffentliche Anlässe und Informationen

So ist beispielsweise noch während der aktuellen Planungsphase ein Folgeanlass in der zweiten Jahreshälfte geplant – nach Möglichkeit dann in physischem Rahmen.

Die detaillierten Ergebnisse des Online-Dialogs sowie weitere Informationen zur Arealentwicklung finden Sie unter [www.hiag.com](http://www.hiag.com)

com/areale/pratteln. Dort können Sie sich auch für den Info-Mail-Verteiler anmelden und sich auf diesem Wege über die Planung und weitere Anlässe auf dem Laufenden halten.

**Kontakt:**  
pratteln@hiag.com

### Sorgfältiger, mehrjähriger Planungsprozess

Die Arealentwicklung erfolgt in einem sorgfältigen Planungsprozess über mehrere Jahre. Aus einem Studienauftragsverfahren mit acht qualifizierten Teams im 2020 ging das Siegerprojekt von «Buchner Bründler Architekten» und «Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten» hervor. Dieses wird bis Ende 2021 in einem Richtprojekt präzisiert. Anschliessend erarbeitet die Gemeinde den erforderlichen Quartierplan. Dieser ist durch Gemeinde- und Einwohnerrat zu genehmigen und wird auch zur formellen Mitwirkung aufliegen. Später folgen Bauprojekt und Ausführungsplanung. Frühstmöglicher Beginn der etappierten Überbauung ist 2024, erste Gebäude wären dann frühestens 2025 bezugsbereit.

### Vom Industriestandort zum lebendigen Teil des Bahnhofsquartiers

An sehr gut erschlossener Zentrumslage soll ein gemischt genutzter neuer Ortsteil entstehen. Dieser bietet sowohl Platz für Gewerbe als auch ein breites Angebot an Miet- und Eigentumswohnungen mit verschiedenen Wohnformen. Grosse Aufmerksamkeit schenken die Planungsverantwortlichen den Aufenthaltsqualitäten im Aussenraum und der Einbettung des Areals in seine Umgebung: Gewerbebauten im Norden schirmen die Wohngebäude von Lärm und Bahngleisen ab, gegen Süden

öffnet sich das Areal mit einem grünen Park im Zentrum, niedrigeren Bauten sowie attraktiven öffentlichen Angeboten hin zu den benachbarten Wohnquartieren. Die vielfältigen Aussenräume sind öffentlich zugänglich und bieten Verbindungswege zwischen Bahnhofsgebiet und angrenzenden Quartieren. Das Areal schafft somit attraktive Angebote für eine Vielfalt an Nutzungen und Nutzenden, von der auch die unmittelbare Nachbarschaft und Pratteln als Ganzes profitieren.



# Invasive Neophyten

Invasive Neophyten sind Pflanzen, die von fernen Ländern eingeführt oder eingeschleppt wurden und sich nun «invasionsartig» vermehren. Dabei können sie gesundheitsschädigend sein wie zum Beispiel die Ambrosia oder der Riesenbärenklau oder aber einheimische Pflanzen verdrängen wie der Sommerflieder.

Durch das schnelle und viele Reisen rund um den Globus und das Einführen von Gütern aus aller Welt schleppen wir immer mehr Organismen ein. Teilweise absichtlich, häufig aber auch als blinde Passagiere. Viele ertragen unser Klima nicht, andere finden es angenehmer als bei sich zu Hause und breiten sich aus.

Das Gemeindepersonal kann nur auf öffentlichen Flächen dafür sorgen, dass sich die Neophyten nicht weiter ausbreiten. Um aber wirklich Erfolg zu haben, sind wir auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, in Ihrem Garten die Augen offen zu halten und allfällige Neophyten zu bekämpfen. Hier stellen wir Ihnen einige wichtige Pflanzen vor, die bis anhin gerne in der Gartengestaltung verwendet werden, seit vielen Jahren aber als sogenannte Gartenflüchtlinge in der Landschaft grosse Schäden anrichten.

## Goldrute (*Solidago canadensis* und *Solidago gigantea*)

Die im Herbst blühende gelbe Staude mit den langen, überhängenden Rispen wird besonders in Staudenbeeten gerne gepflanzt. Sie wird 60–250 cm hoch. Durch das Verteilen von bis zu 20'000 Samen pro Stängel bildet sie schnell dichte Bestände in Böschungen und entlang von Wegrändern. Schneiden Sie diese vor der Samenbildung ab, um eine Ausbreitung zu verhindern, oder graben Sie alle Wurzelstücke und Rhizome aus und entsorgen Sie diese in der Kehrverbrennung, da alle Teile eine neue Pflanze bilden können. Als Ersatz schlagen wir Ihnen das echte Johanniskraut vor.

## Einjähriges Berufskraut (*Erigeron annuus*)

Inzwischen sieht man überall das weisse blühende Kraut stehen. Sei es in Magerwiesen, Kiesplätzen oder Äckern, es findet überall eine Möglichkeit, aus dem Samen zu keimen und 30–150 cm hoch zu wachsen. Dadurch werden einheimische Pflanzen, die in diesen speziellen Strukturen zu Hause sind,



verdrängt. Im Juni bis September blüht es auf und verbreitet sich rasant durch ihren Samen. Eine Eindämmung ist nur möglich, indem das Versamen verhindert wird.

## Schmalblättriges Greiskraut (*Senecio inaequidens*)

Seit einigen Jahren zu einer grösseren Gefahr geworden ist das Kreuzkraut oder Schmalblättrige Greiskraut. Die Pflanze ist giftig für Mensch und Tier.

Durch die lange Blütezeit von Juni bis Frosteinbruch ist die einjährige, gelb blühende, 30–60 cm hohe Zierpflanze sehr beliebt. Sie wächst auf ruderalen Standorten und offenen Verkehrsflächen.

## Japanischer Knöterich (*Fallopia japonica*)

Der Knöterich blüht im August schön weiss. Eingeführt wurde er von Jägern für die Fasanenjagd. Während der Brutzeit bietet er ein ideales Versteck für die Tiere und ab dem Laubfall sieht das Jägerauge die Tiere bestens. Er wird bis zu 4 m hoch, hat hohle Stängel und 5–20 cm lange, breit eiförmige Blätter, die fast rechtwinklig vom Stiel abstehen. Die kräftigen Rhizome vermögen Strassenbeläge zu sprengen, Gleise zu verwerfen und Bachufer zu zerstören. Durch die Wasseraufnahme quellen diese stark auf und bei Trockenheit trocknen sie ein. Durch die ständige Bewegung wird selbst verdichteter Boden wieder locker. Der Zuwachs eines Rhizoms kann bis zu 30 cm pro Tag betragen. Die einzige wirklich funktionierende Bekämpfung ist das Injizieren von Herbizid direkt in den Stängelgrund. Da die Rhizome sehr brüchig sind, ist ein Ausgraben sehr heikel, da jedes kleinste Stück neu austreiben kann.

## Sommerflieder (*Buddleja davidii*)

Eine echte Pionierpflanze ist der im Sommer so üppig blühende Som-

merflieder oder Schmetterlingsstrauch. Die bis zu 3 Mio. Samen werden durch den Wind weit verbreitet und sobald eine Strassenfuge, ein Kiesplatz oder eine Mauerfuge genügend Lebensraum bietet, gedeiht sie wunderschön. Durch die dichten Bestände werden einheimische Pflanzen verdrängt und im Strassen- und Mauerbau können erhebliche Schäden entstehen. Eine Verbreitung kann schon durch das Abschneiden der verblühten weissen, lila oder violetten, duftenden, traubigen, 4–30 cm langen Blütenstände erfolgen. Ausserdem sollten

Wurzelausläufer gekappt und unerwünschte Jungpflanzen sofort entfernt werden. Bitte entsorgen Sie alles Pflanzenmaterial mit der Kehrrichtabfuhr. Als Ersatz empfehlen wir Ihnen den Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*). Die Früchte sind reich an Vitamin C und eignen sich als Zusatz in einem Fruchttée oder Smoothie.

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie in unserer Broschüre «Fremde Pflanzen in heimischen Gärten», die in der Gemeindeverwaltung aufliegt, oder auf unserer Webseite unter [www.pratteln.ch](http://www.pratteln.ch).

## Neophytenantag vom 19. Juni

An diesem sommerlichen Samstag durften wir neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diesem Naturschutzinsatz begrüßen. Auf dem Areal der ehemaligen Tennisanlage im Grüssenhölzli rückten wir den unerwünschten Pflanzen zu Leibe.

Da das brach liegende Grundstück ein regelrechtes Paradies für Neophyten bietet, trafen wir auch auf eine entsprechende Vielfalt. Aus diesem Grund konzentrierten wir uns darauf, die bereits blühenden Arten sowie die vor der Blüte stehenden krautigen Neophyten (Be-

rufkraut, Greiskraut, Goldrute und drüsiges Springkraut) zu entfernen.

Dies gelang uns dank dem fleissigen Einsatz der Teilnehmenden. Bis zur Mittagszeit war das Areal von diesen Invasoren gesäubert. Zeuge von diesem Einsatz war eine voll beladene Lieferwagenbrücke. Auf dieser stapelten sich doch ansehnliche 15 prall gefüllte 110-Liter-Kehrrechtsäcke.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für diesen Einsatz. *Gemeinde Pratteln Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*



## Die revidierte Gebührenverordnung stützt Kulturschaffen und Vereine

Am 1. Juli 2021 tritt die revidierte Gebührenverordnung in Kraft. Einer der Schwerpunkte der Revision ist die Anpassung der Gebühren der Veranstaltungsgebäude Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) und der Alten Dorfturnhalle (ADH) sowie generell Gebührenbefreiungen für Vereine und Institutionen. Die Anpassungen der Gebührenverordnung wurden mit Vertreterinnen und Vertretern der Sportkommission, der Kommission für Kulturförderung und der Interessengemeinschaft Ortsvereine Pratteln (IGOP) besprochen.

### Verbesserungen für Ortsvereine

Ein Anliegen war es, Kulturvereinen bessere Bedingungen zu bieten. So können diese neu die Veranstaltungsgebäude für einen öffentlichen kulturellen Event mit zwei Aufführungstagen pro Jahr sowie werktags für Vereinsversammlungen gebührenbefreit nutzen. Somit kann die bisherige Ungleichbehandlung von Sport- und Kulturvereinen abgeschwächt werden.



Auch Spielgruppen und Kitas, welche als Ortsvereine organisiert sind, können die Veranstaltungsgebäude jeweils Montag bis Freitag und jährlich einmal am Wochenende gebührenbefreit nutzen.

Die Belegung des öffentlichen Raums ist der Gemeinde ein Anliegen. Ortsvereine werden deshalb für die Nutzung von öffentlichen Plätzen der Gemeinde keine Gebühren mehr zahlen müssen. Davon können beispielsweise das Joerinparkkonzert, das Eierläset,

der Wildpflanzenmarkt oder der Schmitti-Jazz profitieren.

### Angepasste Gebühren bei den Veranstaltungsgebäuden

Die Nutzungsgebühren für die Veranstaltungsgebäude Kuspo und ADH waren im Vergleich mit ähnlichen Gebäuden in der Region zu günstig und wurden angehoben. Zudem wurden die Nutzungsgebühren auf CHF 50 gerundet sowie die kürzeste Nutzungsdauer gestrichen (da sie kaum verlangt wurde).

- Kultur- und Sportzentrum: Die Gebühren für die Sporthallen sind marktkonform und wurden nicht angepasst. Die Gebühren für den Saalbau wurden für Auswärtige (Tarif 2) und kommerzielle Angebote (Tarif 3) um mindestens 15% angehoben. Die Gebühren für Prattler Vereine und Institutionen (Tarif 1) bleiben bestehen.

- Alte Dorfturnhalle: Die Gebühren für die Nebenräume sind marktkonform und wurden nicht angepasst. Die Gebühren für den Saalbau sind im Vergleich sehr günstig und wurden für alle Nutzer/innen um rund 30% angehoben. Ein Beispiel: Die Gebühren für Prattler/innen für die Nutzung von Saal mit Bühne, Küche und Konsumationsbestuhlung betragen bisher CHF 407. Neu betragen die Gebühren für diese Dienstleistung CHF 600, Auswärtige zahlen dafür CHF 1350.

Die revidierte Gebührenverordnung ist ab 1. Juli 2021 gültig und kann auf unserer Webseite [www.pratteln.ch](http://www.pratteln.ch) unter Publikationen eingesehen werden.

Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur

## Für meinen Badeplausch / Badi-Kampagne 2021

Wir haben den Saisonstart mit dem neuen Betriebsleiter Daniel de Carolis im Schwimmbad Pratteln zum Anlass genommen, eine

Badi-Kampagne zu lancieren. Die Kampagne steht für Sonne, Sommer und Lebensfreude. Sie zeigt das Schwimmbad Pratteln als Freizeit-

und Familienort. Die Kampagne wirbt über die Sommermonate auf Plakatwänden, im Tram oder im Auto-Kino.

### Wie ein Quereinsteiger seinen Traumjob bei uns gefunden hat

Seit einigen Wochen ist Daniel de Carolis neuer Betriebsleiter im Schwimmbad. Nach einem Abstecker in die USA, wo Daniel de Carolis unter anderem ein Studium in Muskulärer Physiologie abschloss, kam er über die Bereiche Marketing und Verkauf zurück zu seinem Ursprung als Bademeister. Er hat jegliche Schwimm-Brevets absolviert. Als Betriebsleiter liegt sein Augenmerk auf aktuellen Themen wie Nachhaltigkeit und (energie-)technischen Optimierungen. Daniel de Carolis ist 40 Jahre alt und hat drei Kinder.

Möchte Sie mehr über Daniel de Carolis wissen? Wir haben ihn befragt.





## Heizungersatz jetzt planen



### 7 Schritte zur neuen Heizung!

Planen Sie im Voraus



**Ihre Heizung ist älter als 10 Jahre?**

Dann beginnen Sie jetzt mit der Planung. Jetzt ist auch ein guter Moment, um die gesamte Liegenschaft mit einem GEAK Plus energetisch prüfen zu lassen

Beratung beiziehen



Die BeraterInnen zeigen Ihnen auf, welche Heizsysteme für Ihre Liegenschaft in Frage kommen.

**Energieberatungsangebote finden Sie unter:**

- Impulsberatung und GEAK Plus: [Link: Beratungsangebot Energiepaket](#)
- Kostenlose Erst- und Vorgehensberatung: [Link Energieberatung EBL](#)

Heizkosten berechnen



Mit dem Heizkostenrechner können Sie mit wenigen Klicks die Kosten der unterschiedlichen Heizsysteme vergleichen, nicht nur Investitionskosten, sondern auch Installations- und Betriebskosten über die gesamte Lebensdauer werden berücksichtigt. [Link Heizkostenrechner](#)

Offerten einholen



Holen Sie Offerten von **Heizungsinstallateuren** ein und vergleichen Sie diese. Verlangen Sie eine Heizung mit Qualitätslabel.

Fördergelder beantragen



Reichen Sie unbedingt **vor Baubeginn das Fördergesuch ein.**

[Link Baselbieter Energiepaket](#)

Gemeinde-Förderprogramm, weitere Informationen und Energietipps [Link www.pratteln.ch](#) oder [Pratteln - Energie](#)

Kanton/Gemeinde informieren



Kontaktieren Sie das Bauinspektorat und das Amt für Umweltschutz und Energie des Kantons Basel-Landschaft oder die Gemeinde, um eine allfällige **Baubewilligung** einzuholen.

Heizung ersetzen



**Starten Sie die Umbauarbeiten** im Sommer. Durchschnittlich dauern die Arbeiten ca. 1 Woche



## Lassen Sie sich inspirieren

### Praxisbeispiel Pratteln: Abschied von der Elektroheizung



Foto: W. Thommen, Pratteln

Für die Thommens war ganz klar: "Im Falle eines plötzlichen Ausfalls der alten Heizung, wären wir gezwungen gewesen unter Zeitdruck einen Ersatz zu installieren - das wollten wir auf jeden Fall verhindern."

Beim Entscheid der Thommens auf eine neue Luft-Wasser-Wärmepumpe zu setzen, waren ökologische Gründe, aber auch die deutlich tieferen Stromkosten entscheidend.

### Praxisbeispiel Liestal: Die Pelletheizung als ökologische Alternative zur Ölheizung



Foto: P+M Siegrist, Liestal

Als pensionierter Schreinermeister und ehemaliger Waldchef war für Peter Siegrist eine vollautomatische Holzfeuerung die beste Lösung: "Für uns kam in der heutigen Zeit nur eine Heizung mit erneuerbarer Energie in Frage."

### Praxisbeispiel Bubendorf: Anschluss an den lokalen Wärmeverbund



Foto Heizzentrale: R. Müller, Gemeinde Bubendorf

Die Mundschins liessen sich beim Heizungsersatz von ihren Nachbarn inspirieren.

"Unsere Nachbarn haben ihre Liegenschaft bereits vor mehreren Jahren am Wärmeverbund der Gemeinde anschliessen lassen. Dies motivierte uns, unser zukünftiges Heizsystem auch dementsprechend zu erneuern."

### Praxisbeispiel Lausen: Mehr Komfort und tiefere Energiekosten dank Wärmepumpe



Foto: S+T Routli, Lausen

Die Routils berichten: "Die Sanierung hat sich für uns von A-Z gelohnt. Sogar im Sommer haben wir an Hitzetagen angenehme Raumtemperaturen. Der Energieverbrauch der Luft-Wasser-Wärmepumpe ist gering, und gleichzeitig heizen wir dank unserer PV-Anlage praktisch vollumfänglich mit erneuerbarem Eigenstrom."

erneuerbarheizen



06/2021

Das Gebäudeprogramm



Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen unterstützt bauliche Massnahmen finanziell, die den Energieverbrauch senken. [www.dasgebaeudeprogramm.ch](http://www.dasgebaeudeprogramm.ch)



Gemeinde pratteln

**GRATIS SPORTARTEN  
AUSPROBIEREN!**

# Summer MOVE

Wir unterstützen sportlichen Einsatz.

**➤ 9. – 13. August 2021****Kuspo, Jörinpark, Jugi-Wiese, Schloss-  
Mergelplatz und Schulhausplatz Grossmatt****Öffentlicher Verkehr: Bushaltestelle «Schloss»  
Tramhaltestelle Endstation «Schlossstrasse»**

## PROGRAMM

**AB 17.00 UHR**

- |                     |               |
|---------------------|---------------|
| ➤ American Football | ➤ Schach      |
| ➤ Fitness           | ➤ Slackline   |
| ➤ Fussball          | ➤ Sypoba      |
| ➤ Kubb              | ➤ Tanz        |
| ➤ Pilates           | ➤ Töggelen    |
| ➤ «pumptracken»     | ➤ Workout-Fun |
| ➤ Yoga              |               |

Scannen für  
Programm**Was?**

Schnupperangebote für Sport und Bewegung

**Für wen?**

Kinder, Jugendliche, Familien

## Nachtfalter

## «Es gitt wider e Fescht» – Falternacht



Marco Osterwalder, Peter Friedli, Simon Käch, Marcel Schaub, Sascha Kastaun und Reto Stöckli (von links). Auf dem Bild fehlen Christian Nöcker und Freddy Binggeli.

Foto zVg

Noch ist er leer, der Grossmattschulhausplatz. Doch bereits am 14. August veranstalten die Nachtfalter-Schränzer hier wieder eine Ausgabe ihrer inzwischen weitherum bekannten Falternacht. Anfangs Mai hatte man sich noch überlegt, das Fest nur im internen Rahmen oder in reduzierter Form durchzuführen. Die Prattler Guggenmusik hat sich nun aber dazu entschieden, aufgrund der positiven Pandemieentwicklung eine «vollwertige» Ausgabe in gewohntem Rahmen durchzuführen. Dabei handelt es sich um ein Fest für Jung und Alt mit Tanzmusik, Bandauftritten sowie Konzerten der Nachfalter-

Schränzer selbst. Zusätzlich werden Sie mit Köstlichkeiten vom Grill und kühlen Getränken an der Bar verwöhnt. Damit dieses stimmige Sommerfest aber überhaupt stattfinden kann, wird, wie vom Bund verordnet, ein Schutzkonzept erstellt. Dieses sieht unter anderem vor, dass man nur mit dem vom Bund bereitgestellten Covid-Zertifikat Zutritt zum Festgelände erhält. Ein Zertifikat erhalten geimpfte sowie genesene oder auf Covid-19 getestete Personen. Mehr Informationen dazu gibt es auf der Seite des Bundes: <https://bag-coronavirus.ch/zertifikat>. Das Zertifikat wird am Eingang kontrolliert. Diese Mass-

nahme erlaubt es den Gästen, das Fest unbeschwert geniessen zu können. Das Organisationskomitee befindet sich nun im Endspurt, um die Falternacht 2021 noch rechtzeitig auf die Beine stellen zu können. Das Ziel – der Bevölkerung von Pratteln und Umgebung wieder einmal ein tolles Fest bieten zu können. Der Event startet um 17 Uhr auf dem Grossmattschulhausplatz mit einem Apéro und dem Auftritt einer Überraschungsband.

Weitere Informationen zum Programm und dem kulinarischen Angebot finden Sie unter [www.falturnacht.ch](http://www.falturnacht.ch).

Marco Osterwalder für die Nachtfalter

## Musik

## Platzkonzert des Regioblasorchesters 50+

Endlich, nach langer Zwangspause darf das Regioblasorchester 50+ wieder in der Gruppe musizieren. Für die Aktiven des Orchesters war es eine riesige Freude, in den kürzlich abgehaltenen Proben den Klang der gespielten Musikstücke zu hören.

Zur Feier des Endes der Zwangspause und des Beginns des Normalbetriebes nach den Sommerferien mit Konzerten in Altersheimen etc. möchte das Orchester am 7. Juli um 15 Uhr auf dem Schmitti-Platz ein Platzkonzert geben. Sie sind herzlich eingeladen, das Konzert zu besuchen und den Beginn einer hoffentlich dauernden Lebensnormalität mit fröhlicher Musik zu geniessen.

Ruedi Althaus für die 50+

## Was ist in Pratteln los?

## Juli

## Sa 10. Konzerte im Hof

«Wie neu!», Trio Oreade mit Yukko Ishibashi, Violine, Ursula Sarnthein, Viola, Christine Hu, Violoncello, 18 Uhr, im Hof der reformierten Kirche.

## Sa 24. Konzerte im Hof

«Ich denke dein!» Ein Liederabend mit Werken von F. Schubert und J.P. Hebel, Silke Marchfeld, Alt, Sebastian Röhl, Gitarre, 18 Uhr, im Hof der reformierten Kirche.

## Sa 31. Bundesfeier

Ab 18 Uhr, Schmittiplatz.

## August

## Sa 7. Konzerte im Hof

«Himmliche Harfe!» Ein Soloabend für Harfe, Musik von B.Smetana, G.Rossini, G.Fauré, F.Liszt; Joel von Lerber, Harfe, 18 Uhr, im Hof der reformierten Kirche.

Dieser Kalender gilt vorbehaltlich behördlicher Einschränkungen wegen der Pandemie. Informieren Sie sich vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

## VVP

## Die wahre Geschichte des Madlenjägers

Können Sie sich noch an die Schnitzeljagd «Madlenjäger» anlässlich der 100-Jahr-Feier des Verschönerungsvereins Pratteln VVP erinnern? Wenn Ihnen diese Schnitzeljagd gefallen hat, dann laden wir Sie und alle anderen ein, an unserer neuen Schnitzeljagd teilzunehmen und mehr über die Geschichte des Madlenjägers herauszufinden.

Die Schnitzeljagd steht seit dem 25. Juni zur Verfügung. Für die Gesamtlänge von ca. 14 Kilometern benötigen routinierte Wanderer ungefähr vier Stunden. Die Jagd kann jedoch jederzeit unterbrochen und wieder gestartet werden. Nach dem kompletten Durchlaufen der Route kann sich jeder beim VVP melden und sich für ein Geschenk bewerben. Die Informationen für die Route werden über

QR-Codes mitgeteilt. Diese befinden sich auf der Rückseite der zu suchenden Bänkli (wetterfeste Folie). Das Starträtsel und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.vv-pratteln.ch/projekte/schnitzeljagd](http://www.vv-pratteln.ch/projekte/schnitzeljagd).

Der VVP freut sich auf eine rege Teilnahme. Viel Spass und gutes Wandern.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied VVP

## Prattler Bundesfeier 2021

Der Verschönerungsverein Pratteln freut sich sehr darüber informieren zu dürfen, dass der Bundesfeier am 31. Juli ab 18 Uhr auf dem Schmittiplatz nichts entgegensteht. Die Mitarbeitenden rund um den Vorstand haben unentwegt nach Möglichkeiten und Lösungen gesucht, damit diese Bundesfeier trotz anhaltender Pandemie stattfinden kann.

Nun kam die epidemische Lage noch zur Hilfe. Da sich die Fallzahlen auf einem konstant niedrigen Niveau bewegen, hat der Bundesrat mit Wirksamkeit 26. Juni umfangreiche Lockerungen beschlossen, was wiederum bei der Durchführung der Bundesfeier hilft.

Um auf Dinge wie das «Covid-Zertifikat» verzichten zu können, orientiert sich der VVP an den Regelungen für Veranstaltungen bis 1000 Teilnehmer. Im Konkreten bedeutet dies: Es wird eine Sitzpflicht geben, sprich Konsumation darf nur sitzend erfolgen. Die Tische werden in einem Abstand von 1,5 Metern aufgestellt, ein Zusammenrücken ist zu unterlassen.

Das ganze Team des VVP freut sich sehr, mit Ihnen gemeinsam eine schöne Bundesfeier zu geniessen und bedankt sich für Ihr Verständnis.

Urs Baumann, Präsident VVP a.i.

## Sommerpause

Die nächste Abo-Ausgabe des Prattler Anzeigers erscheint am  
**Freitag, 16. Juli**

**Kreuzworträtsel**

**Die Lösungswörter und der Gewinner**

MA&PA. Die Lösungswörter der vier Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Doppelspur» (Nr. 22), «Wiflisburg» (Nr. 23), «Fazenettli» (Nr. 24) und «Silvaplane» (Nr. 25). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Wilfried Wehrli aus Muttenz gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkböns im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die in diesem Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 3. August, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.



**Muttenzer & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage  
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttenz  
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 844 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttenz:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch  
 www.muttenzeranzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



grosser Musiker, Komponist (it.)	Kurzwort: Abonnement	sommerl. Erfrischungsgetränk	Abk.: Sekunde	Dachwohnung	Kunststil des 18. Jahrhunderts	Effet	Küsten-schiff des Mittelmeers	Ver-zückung	Fussball-nationalmannschaft	etwas in Form bringen	Zauberin in der „Odyssee“
6	4			Mann	offizieller Wider-ruf			ein-faches Fahrzeug			öffentl. Beweiss d. Hochachtung
					Entscheidungs-kampf					9	
trop. Stechmücke	Vorn. der Schauspielerin Moore	weibliche Person	weisser Baustoff männl. Vorname		Zeit-schaltuhr (engl.)						
Schweizer Abfahrts-Olympiasieger 2010				ugs.: Schluckauf	Strom in Ost-sibirien			festes Zueinanderhalten			Note beim Doktor-examen
							Himmelskörper			8	
Kohleprodukt	Rhein-zufluss Streif, Klage									5	
								kraftvoll, markig	Abteilung, Fach	lat.: Mehrzahl	pausieren, sich ausruhen
flüssig, verfügbar	Forschungsraum (Kurzw.)	konferieren		Fass	frühst. Beamter	Greifvogel	nicht aussen	ugs.: grossartig			
Nachzüglerin					kleine dreieckige Flagge					3	Zeitgeschmack
Region in Nordostspanien								gut trainiert, in Form		kurz für: um das	
Anfang, Start					unsichtbare Wärmestrahlen						7
spanischer Ausruf			Novität						Lebewohl		
Schweizer Autor (Gustav) † 1967						sich schnell weg-bewegen					10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. August alle Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböns im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!